



BRIXEN BRESSANONE

Stadtgemeinde Brixen · Città di Bressanone

PÄDAGOGISCHES KONZEPT
KINDERHORT PINOCCHIO

PROGETTO PEDAGOGICO
ASILO NIDO PINOCCHIO

KINDERHORT PINOCCHIO PÄDAGOGISCHES KONZEPT		ASILO NIDO PINOCCHIO PROGETTO PEDAGOGICO	
	INHALTSVERZEICHNIS	INDICE	Seite Pagina
1	Einleitung	Introduzione	
2	Rahmenbedingungen	Condizioni operative	
2.1	Die Räumlichkeiten, die Zeiten, die Regeln	Gli spazi, i tempi, le regole	
2.2	Das Menü	Il menù	
2.3	Der Führungsausschuss	Il comitato di gestione	
3	Allgemeine Bestimmungen	Generalità	
3.1	Allgemeine Grundhaltung	Atteggiamento di base	
3.2	Unser Bild des Kindes	La nostra visione del bambino	
3.3	Beziehung und Kommunikation	Stile relazionale e comunicativo	
4	Die frühkindliche Entwicklung	Lo sviluppo nella prima infanzia	
4.1	Die Bindung, das Bindungsverhalten und die Bindungsmuster	Il legame di attaccamento: comportamenti e modalità	
4.2	Die Entwicklung des Beziehungsverhaltens	Lo sviluppo del comportamento relazionale	
4.3	Die Entwicklung des Spielverhaltens	Lo sviluppo del comportamento nel gioco	
5	Pädagogische Grundsätze	Principi pedagogici	
5.1	Die pädagogischen Ziele	Gli obiettivi pedagogici	
5.2	Die körperliche Entwicklung	Lo sviluppo corporeo	
5.3	Die motorische Entwicklung	Competenze motorie	
5.4	Emotionale und soziale Kompetenzen	Competenze emotive e sociali	
5.5	Die kognitive Entwicklung	Competenze cognitive	
5.6	Die Sprachentwicklung	Il linguaggio	
5.7	Die Kindergruppe	Il gruppo	
5.8	Das Spiel und das Spielverhalten	Il gioco e il comportamento ludico	
5.9	Die erste Kontaktaufnahme	Il primo contatto	
5.10	Der Schnupperbesuch	La prima visita	
5.11	Das Erstgespräch	Il primo colloquio	
5.12	Die Eingewöhnungszeit	L'ambientamento	
5.13	Die Rituale	I rituali	
5.14	Der Tagesablauf	La giornata tipo	
5.15	Das Jahresprogramm	Il programma annuale	
5.16	Feste und Bräuche	Feste e usanze	

5.17	Die Raumgestaltung	L'organizzazione dello spazio	
6	Die Elternarbeit	Il lavoro con i genitori	
6.1	Die Kommunikation mit den Eltern	La comunicazione con i genitori	
6.2	Die Hospitation	La partecipazione dei genitori alla vita dell'Asilo Nido	
6.3	Individuelle Entwicklungsgespräche	I colloqui individuali	
6.4	Das Portfolio	Il portfolio	
6.5	Treffen der Sektionen mit den Eltern	Gli incontri con i genitori della sezione	
6.6	Elternabende im Plenum	L'assemblea dei genitori	
7	Das Team	L'équipe	
7.1	Die Kinderhortleiterin	La direttrice dell'Asilo Nido	
7.2	Das Team der ErzieherInnen	L'équipe pedagogica	
7.3	Küchen- und Reinigungspersonal	Il personale addetto alla cucina e alle pulizie	
7.4	Ausbildung – Spezialisierung	Formazione e specializzazione	
7.5	Interne Teamkommunikation	Comunicazione interna	
7.6	Supervision	Supervisione	
7.7	Weiterbildungen	Corsi di aggiornamento	
7.8	PraktikantInnen	Tirocinanti	
8	Beobachtung und Dokumentation	Osservazione e documentazione	

1 Einleitung

Das vorliegende pädagogische Konzept spiegelt die pädagogische Grundorientierung des Kinderhortes Pinocchio wider und ist der Versuch, dem Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag der Einrichtung ein Gesicht zu geben und somit Ausdruck zu verleihen.

Besonders heute, in einer Zeit, in welcher sich das Konstrukt Familie einem starken Wandel unterworfen sieht und der Unterstützung anderer, der Familie außenstehender Personen bedarf, ist professionelle pädagogische Betreuung von größter Bedeutung; zwar fordert sie von den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen einerseits eine ständige Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Vorstellungen und Haltungen, lässt ihnen in ihrer Arbeit andererseits aber genügend Freiraum, sich als individuelle Persönlichkeiten zu entfalten und als Fachpersonen einzubringen.

Ein gemeinsam getragenes Konzept bedeutet in diesem Sinne, allgemein anerkannte Ziele zu verfolgen und folglich das eigene pädagogische Handeln, sowie die alltäglich zu treffenden Entscheidungen danach auszurichten.

1 Introduzione

Il presente progetto pedagogico riflette l'orientamento di base dell'Asilo Nido Pinocchio ed illustra il mandato assistenziale, formativo ed educativo dell'istituzione.

In un periodo quale quello attuale, in cui il nucleo familiare si vede sottoposto a profondi mutamenti e necessita del sostegno di persone estranee alla famiglia, l'assistenza pedagogica professionale assume fondamentale importanza; questo certamente impone a chi la presta di mettere costantemente in discussione i propri valori, le proprie idee e il proprio atteggiamento, ma lascia al tempo stesso spazi sufficienti per esprimere nel lavoro la propria personalità e professionalità.

Condividere un progetto pedagogico significa dunque perseguire obiettivi comunemente riconosciuti sui quali basare le proprie scelte quotidiane e la propria azione educativa.

2 Rahmenbedingungen	2 Condizioni operative
2.1 Die Räumlichkeiten, die Zeiten, die Regeln	2.1 Gli spazi, i tempi, le regole
Die Räumlichkeiten des Kinderhortes Pinocchio sind nach den gesetzlichen Vorgaben gestaltet und an die Möglichkeiten des Gebäudes, welches unter Denkmalschutz steht, angepasst. Die Zeiten (Öffnungszeiten, Tagesablauf, Jahreskalender) orientieren sich vordergründig an den Bedürfnissen der Eltern und Kinder, sowie an den allgemein anerkannten Schließungstagen des Landesschulkalenders; auch zu berücksichtigen sind die Arbeitszeiten	Gli spazi dell'Asilo Nido sono allestiti e organizzati in base alle normative vigenti e adattati alle possibilità offerte dall'edificio, che è un bene architettonico sotto vincolo di tutela. Gli orari (apertura e chiusura, ritmo giornaliero, calendario annuale) si orientano principalmente alle esigenze di genitori e bambini e ai giorni di chiusura riconosciuti dal calendario scolastico provinciale, tenendo conto anche degli orari di lavoro e delle ferie del personale.

<p>und Urlaube der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, welche genauso eingeplant werden müssen. Geregelt wird der Kinderhort in seiner Organisation durch eine Verordnung, die vom Stadtrat der Gemeinde Brixen beschlossen wurde; sie ist jedem Bürger über Internet zugänglich und liegt im Kinderhort zur Einsicht auf. Zudem gibt es ein Internes Reglement, welches nicht nur den Dienst der verschiedenen Abteilungen regelt, sondern auch eine bessere, auf Vertrauen und Respekt gerichtete Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Einrichtung fördert.</p>	<p>L'organizzazione dell'Asilo Nido è disciplinata da un regolamento deliberato dalla Giunta Comunale di Bressanone; ogni cittadino può prenderne visione sia tramite internet, che presso lo stesso Asilo Nido. Esiste inoltre un regolamento interno che, oltre a disciplinare il servizio delle diverse sezioni, promuove anche una migliore collaborazione tra genitori e Asilo Nido basata sulla fiducia e sul rispetto reciproco.</p>
<p>2.2 Menü</p>	<p>2.2 Il menù</p>
<p>Der an die Bedürfnisse der Kinder im Alter von 3 Monaten bis zu 3 Jahren angepasste mehrwöchige Menüplan wurde in Zusammenarbeit mit einer Diätassistentin des Dienstes für Diät und Ernährung des Gesundheitsbezirkes Brixen ausgearbeitet und gewährleistet nicht nur eine gesunde, sondern auch sehr ausgewogene Ernährung, welche in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitet wird.</p>	<p>In collaborazione con una dietista del Servizio di dietologia ed alimentazione del Comprensorio sanitario di Bressanone è stato predisposto un menù plurisettimanale adatto ai bisogni dei bambini dai 3 mesi ai 3 anni, ai quali garantisce un'alimentazione sana ed equilibrata con cibi freschi preparati giornalmente nella cucina della struttura.</p>
<p>2.3 Der Führungsausschuss</p>	<p>2.3 Il comitato di gestione</p>
<p>Das Landesgesetz Nr. 26 vom 08.11.1974 sieht die Einsetzung eines Führungsausschusses vor, der wie folgt zusammengesetzt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ der/die Bürgermeister/Bürgermeisterin oder der/die für den Kinderhort delegierte Stadtrat/Stadträtin in der Funktion des Präsidenten/Präsidentin ▪ 2 VertreterInnen des Gemeinderates, die vom Gemeinderat ernannt werden, eine/einer davon muss der politischen Minderheit angehören; ▪ 2 Vertreter/Vertreterinnen der Familien, die von den Kinderhort-Eltern gewählt werden; ihr Amt verfällt, sobald ihre Kinder aus dem Kinderhort austreten; ▪ der/die Leiter/Leiterin des Kinderhortes, 	<p>La legge provinciale n. 26 dell' 08/11/1974 prevede l'istituzione di un comitato di gestione. Questo si compone dei seguenti membri:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ il/la Sindaco/a o l'assessore/a delegato/a per l'Asilo Nido, il/la quale esercita anche la funzione di presidente; ▪ 2 rappresentanti del Consiglio Comunale, eletti/e in seno allo stesso, di cui uno/a designato/a dall'opposizione; ▪ 2 rappresentanti delle famiglie eletti/e dai genitori; questi/e decadono dall'incarico nel momento in cui i loro figli non frequentano più l'Asilo Nido; ▪ la direttrice/il direttore dell'Asilo Nido,

<p>welcher/welche gleichzeitig als Schriftführerin fungiert;</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Personal welches mit einem Mitglied vertreten ist und vom Personal des Kinderhortes gewählt wird. 	<p>che funge anche da segretario/a del comitato di gestione;</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 rappresentante del personale dell'Asilo Nido, eletto/a dal personale.
<p>Der Führungsausschuss ist mit folgenden Aufgaben betraut:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ er kann der Gemeindeverwaltung Vorschläge hinsichtlich des Betriebsvoranschlags des Kinderhortes vorlegen; ▪ Vorschläge zur Verwendung der Ansätze des Betriebsvoranschlags und deren Verwirklichung machen; ▪ die Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand ausbauen; ▪ die Jahresabschlussrechnung prüfen und den dem Gemeinderat vorzulegenden Tätigkeitsbericht verfassen; ▪ die Erstellung der pädagogisch – fürsorgerechtlichen und organisatorischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit den für die Fürsorge- und Gesundheitsdienste zuständigen Verantwortlichen, sowie die Überwachung ihrer Anwendung; ▪ genauso muss er über die Gesuche um Aufnahme in den Kinderhort entscheiden, die Rangordnung erstellen; ▪ die Zusammenkünfte mit den Familien zur Besprechung der den Kinderhort betreffenden Inhalte fördern und Auskunft über die Versorgung der Kleinkinder erteilen; ▪ Äußerungen, Ratschläge und Beschwerden seitens der Nutzer des Kinderhortes prüfen und zweckmäßige Maßnahmen ergreifen; ▪ Vorschläge an den Gemeinderat hinsichtlich der Änderungen der Dienstordnung und im Allgemeinen hinsichtlich aller für die Versorgung der Kleinkinder maßgeblichen Fragen; ▪ Beteiligung an der Ausarbeitung von Entwicklungsplänen für die Kinderhorte, sowie für den Sozialdienst zugunsten der Kleinkinderbetreuung. 	<p>Al comitato di gestione spettano i seguenti compiti:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ presentare all'amministrazione comunale proposte per il bilancio di gestione dell'Asilo Nido da inserire nel bilancio comunale; ▪ avanzare proposte sull'attuazione degli stanziamenti di bilancio e seguirne l'andamento; ▪ esplicare attività di collaborazione con la Giunta Comunale; ▪ verificare il conto consuntivo di gestione e predisporre la relazione morale da sottoporre al Consiglio Comunale; ▪ elaborare, in collaborazione con l'équipe dei servizi assistenziali e sanitari, gli indirizzi pedagogico - assistenziali ed organizzativi e vigilare sulla loro applicazione; ▪ decidere in merito alle domande di ammissione all'Asilo Nido e redigere la relativa graduatoria; ▪ promuovere incontri con le famiglie per la discussione delle questioni di interesse dell'Asilo Nido e per la diffusione dell'informazione sull'assistenza all'infanzia; ▪ prendere in esame le osservazioni, i suggerimenti ed i reclami che siano presentati dagli utenti assumendo le opportune iniziative; ▪ presentare al Consiglio Comunale le proposte per la modifica del regolamento del servizio e, in generale, su ogni questione che interessi l'assistenza all'infanzia; ▪ partecipare all'elaborazione dei piani di sviluppo comunali relativi agli asili nido ed ai servizi sociali per l'infanzia.

3 Allgemeine Bestimmungen	3 Generalità
3.1 Allgemeine Grundhaltung	3.1 Presupposti
<p>Familien sind heute anders als früher, sie sind kleiner, bestehen meist aus wenigen Mitgliedern und sind, im Gegensatz zu früher, viel mehr auf sich selbst gestellt. Zudem fordert der Arbeitsmarkt eine höhere Mobilität und Flexibilität, was häufig eine größere Entfernung zu Großfamilie und Verwandtschaft zur Folge hat; damit gibt es weniger Entlastungsmöglichkeiten innerhalb derselben.</p> <p>Der Kinderhort sieht sich in seiner sozialpädagogischen Funktion als unterstützende Integration zur Familie und verfolgt neben seiner Betreuungsaufgabe, einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Demnach hat jedes Kind Anspruch auf Betreuung, Erziehung und Bildung. Betreuung und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuerst ihnen obliegende Pflicht; sie haben das Recht, die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu bestimmen. Der Kinderhort ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes und versucht somit jedes einzelne Individuum zu fördern und in seinen Fähigkeiten zu stärken.</p>	<p>La famiglia di oggi è diversa dalla famiglia di un tempo; essa è solitamente costituita da pochi membri, quindi più piccola e, a differenza di una volta, essa deve fare affidamento principalmente su sé stessa. Inoltre il mercato del lavoro richiede un'elevata mobilità e flessibilità, e dunque un maggiore allontanamento da famiglia d'origine e parenti che, di conseguenza, non possono più supportare la famiglia a causa dell'elevata distanza.</p> <p>L'Asilo Nido esplica la sua funzione sociale e pedagogica quale integrazione alla famiglia: oltre al suo incarico assistenziale, esso svolge un proprio mandato educativo e formativo rispondendo a quello che è un preciso diritto di ogni bambino. La cura e l'educazione dei figli è una prerogativa naturale dei genitori, oltre che un loro dovere; spetta dunque a loro scegliere l'educazione e la formazione da dare alla propria prole. L'Asilo Nido integra e supporta tale educazione cercando di promuovere ogni singolo individuo e di rafforzarne le capacità.</p>
3.2 Unser Bild des Kindes	3.2 La nostra visione del bambino
<p>Jedes Kind ist eine eigenständige Person mit unterschiedlichen Interessen, persönlichen Stärken, Fähigkeiten und individuellen Bedürfnissen. Kinder bringen ein gewisses einzigartiges und für sie charakteristisches „Programm“ mit, welches sie vor allem durch viel Liebe und Zuwendung vertrauter Personen, aber auch durch den Austausch und die Auseinandersetzung mit anderen Kindern optimal entfalten können. Sie sind also von Anfang an bereit, ihre Entwicklung, welche auf autonomes und selbstbestimmtes</p>	<p>Ogni bambino è un individuo a sé stante con i suoi interessi, le sue capacità, i suoi punti di forza e le sue esigenze specifiche; ciascuno porta in sé uno straordinario e caratteristico “programma”, che si sviluppa principalmente attraverso l'amore e l'attenzione di chi gli sta vicino, ma anche attraverso lo scambio e il confronto con altri bambini.</p> <p>I bambini, quindi, sono pronti sin dall'inizio a contribuire attivamente al proprio sviluppo, svolgendo azioni sempre più autonome e autodeterminate.</p>

<p>Handeln ausgerichtet ist, aktiv mitzugestalten. Der Kontakt zu anderen Kindern unterstützt das persönliche, soziale und kulturelle Lernen.</p>	<p>Il contatto con altri bambini ne favorisce l'apprendimento personale, sociale e culturale.</p>
<p>3.3 Beziehung und Kommunikation</p>	<p>3.3 Stile relazionale e comunicativo</p>
<p>Kinder haben Rechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind. Erwachsene betrachten und interpretieren das Verhalten der Kinder meist aufgrund ihrer eigenen Lebenserfahrung. Um sich bestmöglich auf die Kinder einlassen und die Welt aus deren Blickwinkel sehen zu können, müssen die pädagogischen Fachkräfte den Kindern mit Empathie begegnen; grundlegend dabei ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Kindheitsgeschichte und setzt ein hohes Maß an pädagogischer Kompetenz voraus. Das wiederum bietet den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, den Reichtum der Erlebnisfähigkeit des Kindes zu entdecken und sie besser zu verstehen.</p>	<p>Ogni bambino ha dei diritti, che sono sanciti dalla Convenzione ONU sui diritti dell'infanzia. Gli adulti spesso considerano ed interpretano il comportamento dei bambini in base alle proprie esperienze di vita. Per potersi relazionare al meglio con i bambini e osservare il mondo dal loro punto di vista gli educatori e le educatrici devono accostarsi loro con empatia. Essi devono perciò essere disposti a mettere in discussione la storia della propria infanzia; questo presuppone un'elevata competenza pedagogica, ma offre agli educatori e alle educatrici la possibilità di scoprire e comprendere meglio la ricchezza della capacità esperienziale del bambino.</p>
<p>4 Die frühkindliche Entwicklung</p>	<p>4 Lo sviluppo nella prima infanzia</p>
<p>Entwicklung ist ein über die Zeit ablaufender Prozess, der von verschiedensten inneren und äußeren Einflüssen immer wieder angestoßen und von diesen in Abfolge und Geschehen bestimmt wird. Es reicht nicht aus, die Aufmerksamkeit auf einzelne Aspekte des Entwicklungsvorganges zu lenken, um die kindliche Entwicklung zu begreifen, vielmehr muss sich der Blick auf die Gesamtheit der Entwicklungsabläufe fokussieren. Entwicklung verläuft ganzheitlich d.h. dass jeder für sich stehende Bereich in Beziehung mit den anderen steht und sich somit wechselseitig beeinflusst; Fortschritte in einem Entwicklungsbereich haben Auswirkungen auf andere Bereiche. Ziel der Entwicklung ist die Entfaltung der</p>	<p>Lo sviluppo è un processo che si svolge nel tempo e viene continuamente attivato da svariati agenti interni ed esterni che ne determinano sia il ritmo che i contenuti. Per comprendere lo sviluppo infantile non è sufficiente soffermarsi su singoli aspetti: bisogna piuttosto mettere a fuoco il processo nella sua totalità, dando valore ad ogni singola sfera ma considerando soprattutto l'influsso che ciascuna di esse esercita sulle altre; questo significa che un progresso in un ambito dello sviluppo non si ripercuote soltanto sull'area dalla quale esso è partito, ma anche su tutti gli altri ambiti. L'obiettivo principale dello sviluppo è la formazione della personalità del bambino, che si ottiene sia tramite lo stimolo e il supporto delle persone di</p>

<p>kindlichen Persönlichkeit, die durch Anregung und Unterstützung seitens familiärer und außerfamiliärer Bezugspersonen, sowie durch Erfahrungen mit Gleichaltrigen gelingen kann.</p> <p>In den ersten Lebensjahren entwickeln sich neuronale Grundmuster, welche die Basis für alle weiteren Bildungsprozesse im Leben eines Menschen sind.</p> <p>Lernen ist somit kein kontinuierlicher und linearer, sich gleichmäßig fortsetzender Prozess. Entwicklung geschieht viel mehr in Sprüngen, sie schließt Rückschläge mit ein und hält bis ans Lebensende an. Sowohl in der Abfolge, als auch im Tempo entwickelt sich jedes Kind individuell.</p> <p>In der Förderung der Entwicklung nimmt die Eltern-Kind-Beziehung, natürlich die primäre Rolle ein, sie stellt eine bedeutende Ressource dar. So ist es die persönliche Verbindung der Eltern, sowie der primären Bezugspersonen, ihre Haltung und ihr Umgang mit dem Kind, die Gestaltung seines Lebensumfeldes, die es anregen, sich weiterzuentwickeln. Den bestmöglichen Ausgangspunkt dafür bildet natürlich eine sichere Bindung, mit Schwerpunkt auf einer einfühlsamen, um das Wohl des Kindes bemühten Erziehung, die nicht nur die gegenwärtige Verfassung des Kindes einschließt, sondern auch darauf bedacht ist, Angebote und Reaktionen, dem Stand der individuellen kindlichen Entwicklung anzupassen, um derselben gerecht zu werden.</p> <p>Erziehung kann die Entwicklung eines Kindes anstoßen und dessen Richtung beachtlich beeinflussen, wichtig dabei ist nur die Erkenntnis, dass jedes Individuum seine Entwicklung aktiv mitformt.</p>	<p>riferimento all'interno e all'esterno della famiglia, sia attraverso le esperienze maturate con i coetanei.</p> <p>Nei primi anni di vita si sviluppano infatti alcuni schemi neuronali che costituiranno la base per ogni ulteriore processo formativo nell'esistenza della persona.</p> <p>L'apprendimento non segue un andamento continuo, lineare e uniforme. Esso avviene piuttosto a salti, comprende anche delle ricadute e prosegue per tutta la vita. Inoltre, ogni bambino si sviluppa seguendo percorsi e ritmi propri.</p> <p>Nel processo di sviluppo il rapporto fra genitore e bambino svolge naturalmente un ruolo preponderante e costituisce un'importante risorsa. E' infatti l'attaccamento personale dei genitori e in generale delle figure di riferimento primarie, il loro atteggiamento e il loro modo di rapportarsi con il bambino e di plasmare l'ambiente in cui esso vive a stimolarne il continuo sviluppo.</p> <p>Il punto di partenza ideale è naturalmente un legame sicuro, fondato su un'educazione attenta ai bisogni e al benessere del bambino, che non guardi soltanto al suo umore momentaneo ma si preoccupi anche di adeguare proposte e reazioni al suo livello evolutivo individuale.</p> <p>L'educazione può stimolare lo sviluppo del bambino e ne può influenzare sensibilmente la direzione. E' comunque importante ricordare che ciascun individuo contribuisce attivamente a plasmare il proprio sviluppo.</p>
<p>4.1 Die Bindung, das Bindungsverhalten und die Bindungsmuster</p>	<p>4.1 Il legame di attaccamento: comportamenti e modalità</p>
<p>Die Bindung eines Kindes an vertraute Personen, welche kontinuierlich und</p>	<p>L'attaccamento di un bambino alle persone che conosce e che si prendono</p>

verlässlich um es sorgen ist ein ganz besonderes Verhältnis, eine außerordentliche Beziehung, welche das Kind und diese ihm nahestehenden Bezugspersonen über Raum und Zeit hinweg, gefühlsmäßig zusammenhält, also über die Emotionen miteinander verknüpft. Demnach ist jedes Individuum fähig, sich an einige Personen zu binden, aber nicht an viele. Die meisten Kinder haben eine Bindung zu den Eltern, in der Regel zu den Großeltern, vielleicht zur besten Freundin der Mutter oder zur Erzieherin im Kinderhort; dabei gilt jedoch eine unmissverständliche Rangordnung, innerhalb welcher das Kind immer der primären Bindungsperson den Vorzug gibt.

Das emotionale Band zwischen einem Säugling und seinen primären Bezugspersonen existiert bei der Geburt eines Kindes noch nicht, sondern entfaltet sich erst während des ersten Lebensjahres aus kontinuierlichen, sozialen Interaktionen und aufgrund der Bereitschaft des Menschen Bindungen einzugehen. Durch dieses liebevolle, um des Kindes Wohl bemühte Verhalten wird die umsorgende Person zur Bindungsperson des Säuglings, was automatisch zur Folge hat, dass dieser sein Bindungsverhalten immer dann vorwiegend auf diesen Menschen richten und wirksam machen wird, wenn „Gefährdung und Unsicherheit“ in Bezug auf die Bindung auftauchen wird. Das Bindungsverhalten zielt daher auf die Herstellung von Nähe zur Bezugsperson ab und äußert sich meist durch stark ausgeprägtes Weinen, krampfhaftes Festhalten, Rufen, Bekunden des Missfallens beim Verlassenwerden, sowie Nachfolgen.

Ausgelöst wird das Bindungsverhalten nur unter Belastung, demnach wird klar, dass es, je mehr der Mensch den Kontakt zu seiner primären Bezugsperson bedarf, umso öfter auftritt.

Droht der Bindung für ihre

cura di lui in modo continuativo e affidabile dà luogo a un rapporto speciale, una relazione straordinaria che unisce emotivamente nel tempo e nello spazio il bambino e le sue persone di riferimento. Ogni individuo ha la capacità di legarsi ad alcune persone, ma non a molte. La maggior parte dei bambini è attaccata ai propri genitori, in genere ai nonni, magari alla migliore amica della madre o all'educatrice dell'asilo nido. Vi è però una graduatoria molto chiara, all'interno della quale il bambino dà sempre la priorità al legame di attaccamento primario.

Il legame emotivo fra il lattante e i suoi riferimenti primari non esiste ancora alla nascita; esso si sviluppa solo durante il primo anno di vita grazie alle continue interazioni sociali e alla disponibilità delle persone all'attaccamento. Un atteggiamento amorevole e sollecito fa sì che il bambino si leghi alla persona che si prende cura di lui. Di conseguenza, il lattante manifesterà il proprio particolare attaccamento nei confronti di questa persona ogniqualvolta il relativo legame gli appaia incerto o comunque a rischio. Il piccolo adotterà allora comportamenti volti a garantirgli la vicinanza della persona di riferimento e si esprimerà piangendo disperatamente, aggrappandosi spasmodicamente alla persona in questione, chiamandola, dimostrando il proprio disappunto se questa si allontana e tentando di seguirla. Questi comportamenti si innescano soltanto in condizioni di sofferenza: essi si riscontrano dunque con frequenza tanto maggiore quanto più il bimbo ha bisogno di contatto con il proprio riferimento primario.

Se invece non viene percepito alcun rischio per il mantenimento del legame, viene meno anche la motivazione ad adottare comportamenti che sottolineino l'attaccamento, giacché questo si mantiene autonomamente. In linea di massima, ogni bambino manifesta il suo

<p>Aufrechterhaltung keine Gefahr, so ist das Aufzeigen von Bindungsverhalten unbegründet. Die Bindung bleibt ungeachtet dessen natürlich vorhanden. Grundlegend kann man davon ausgehen, dass jedes Kind unter spezifischen Gegebenheiten, z.B.: wenn es krank oder müde ist, Hunger oder sich eine Verletzung zugezogen hat, usw. Bindungsverhalten zeigt und um den Schutz seiner primären Hauptbezugsperson bemüht ist. Wie sich diese Bindung jedoch in ihrer Qualität darstellen wird, hängt in erster Linie von der Feinfühligkeit und emotionalen Verfügbarkeit der Bezugspersonen ab, welche sich beständig um es kümmern. Den Indikator für die Qualität der Bindung finden wir im Vertrauen des Säuglings in die Fähigkeiten der Bezugspersonen, es in schwierigen Situationen zu besänftigen und auf seine Bedürfnisse einzugehen.</p>	<p>attaccamento e la sua richiesta di protezione verso la persona di riferimento primaria quando si trova in situazioni particolari quali malattia, stanchezza, fame o quando si fa male. L'evoluzione qualitativa del legame di attaccamento dipende comunque in primo luogo dalla sensibilità e dalla disponibilità emotiva delle persone di riferimento che si occupano costantemente del bambino. Il principale indicatore della qualità di tale legame è rappresentato dalla fiducia del lattante nella capacità delle persone di riferimento di rassicurarlo nelle situazioni difficili e di rispondere ai suoi bisogni.</p>
<p>4.2 Entwicklung des Beziehungsverhaltens</p>	<p>4.2 Lo sviluppo del comportamento relazionale</p>
<p>Neugeborene kommen, obwohl ihre Wahrnehmung und Möglichkeiten des Ausdrucks noch sehr begrenzt erscheinen, als beziehungsfähige Menschen auf die Welt und sind somit, von Anfang an, mit einer Gesamtheit an Verhaltensweisen versehen, die auf die soziale Begegnung ausgerichtet sind. Grundvoraussetzung für die Entfaltung dieser wertvollen Anlagen sind zum einen, eine sichere, beständige Bindung zu einer primären Bezugsperson, die sich dann, im Laufe der Zeit, auf andere Bindungspersonen ausweitet und zum anderen natürlich eine Umwelt, die es dem Säugling durch erforderliche Sinneseindrücke ermöglicht, eigene Erfahrungen zu machen. In den ersten drei Lebensmonaten wendet sich das Kind besonders seinen primären Bezugspersonen, in erster Linie seiner Mutter oder Mutterersatzfigur zu;</p>	<p>Benché le loro capacità percettive ed espressive possano apparire ancora molto limitate, i neonati vengono al mondo con la capacità di relazionarsi e dispongono di una serie di modalità di comportamento finalizzate alla socializzazione. Presupposto essenziale per lo sviluppo di queste importanti predisposizioni è da un lato un attaccamento sicuro e continuativo con una persona di riferimento primaria, legame che col tempo si estenderà anche ad altre persone, dall'altro un ambiente che offra al lattante le impressioni sensoriali necessarie per fare le proprie esperienze. Nei primi tre mesi di vita il bambino si rivolge principalmente alle sue persone di riferimento primarie, e in primo luogo alla figura materna. La dipendenza è ancora molto elevata, anche a causa della capacità visiva limitata; in altri termini, il</p>

es besteht große Abhängigkeit, vor allem auch aufgrund der eingeschränkten Fähigkeit zu sehen. Die Welt des Säuglings ist sozusagen die Bezugsperson.

Mit der Ausweitung des Sehvermögens, fängt das Kind an, sich seinem Umfeld zuzuwenden; sein Blick folgt den Bewegungen der Bezugsperson im Raum, es beginnt mit seinen Händen zielgerichtet nach Gegenständen zu greifen und die Welt durch erste Kriechversuche aktiv zu erkunden; im Hintergrund natürlich immer die primäre Bezugsperson als sichere Basis, von der aus man erforschen und bei Bedarf Sicherheit einholen darf; Kind und Bezugsperson scheinen somit, wie von einem unsichtbaren Band miteinander verbunden zu sein.

In den darauffolgenden Monaten beginnt das Kind, nicht nur sich als eigenständiges Individuum, sondern auch andere Menschen als eigene Persönlichkeiten wahrzunehmen und ein Konzept des Selbst aufzubauen; Erfahrungen mit anderen Menschen sind in diesem Kontext von grundlegender Bedeutung.

Auch ist dies die Zeit, in der das Kind vermehrt versucht, alles alleine zu entscheiden und seinen eigenen Willen zu entfalten. Im Kontakt mit anderen erfährt es jedoch Grenzen, die dazu führen, dass Kleinkinder mit größtem Einsatz danach streben, ihren Willen durchzusetzen. Klappt das nicht, dann bringt das Kind sein Missfallen gewöhnlich stark, aber sehr unterschiedlich zum Ausdruck; man spricht von Trotzreaktionen, welche als Frustrationen des Kindes auf eine bestimmte Situation zu verstehen sind. Trotzreaktionen spielen in der Menschwerdung eine bedeutende Rolle.

Ein Großteil der Kinder im 2. und 3. Lebensjahr bindet sich an ein sogenanntes Übergangsobjekt, das Sicherheit verleiht und Geborgenheit

mondo del lattante si riduce alla sua persona di riferimento.

Man mano che si amplia il suo campo visivo, il bambino inizia a estendere la propria attenzione all'ambiente circostante; il suo sguardo segue i movimenti della persona di riferimento nello spazio, le sue mani iniziano ad afferrare intenzionalmente gli oggetti e cominciano i primi tentativi di esplorare carponi ciò che lo circonda. Sullo sfondo permane naturalmente sempre la persona di riferimento primaria, ossia la base sicura da cui partire per le proprie scoperte e dove recuperare certezze in caso di bisogno. Il bambino e la sua persona di riferimento sembrano dunque legati da una sorta di laccio invisibile.

Nei mesi successivi il bambino, oltre a identificarsi come individuo, inizia a percepire anche gli altri con le rispettive personalità e a sviluppare un concetto di sé. In questo contesto le esperienze con altre persone rivestono un'importanza fondamentale.

E' questo il periodo in cui il bambino tende a voler decidere tutto da solo e a sviluppare una propria volontà. Attraverso il contatto con gli altri il fanciullo sperimenta però anche dei limiti, ai quali reagisce tentando con tutte le sue forze di imporre il proprio volere. Quando non ci riesce, esso esprime in genere con molta determinazione il proprio disappunto, seppure con modalità diverse. Si parla spesso a tale proposito della fase del "no", attraverso la quale il bambino manifesta la propria frustrazione nei confronti di una determinata situazione. Queste reazioni svolgono un ruolo importante nella formazione della personalità.

Nel secondo e terzo anno di vita molti bambini si attaccano poi a un cosiddetto oggetto di transizione, che trasmette loro un senso di sicurezza e protezione; si tratta in genere di un orsetto di peluche, di una copertina, della fodera di un cuscino, di una bambola, ecc.

<p>vermittelt; gewöhnlich handelt es sich dabei um Teddybären, Tücher, Kissenbezüge, Puppen, usw.. Kleinkinder zeigen im zweiten und dritten Lebensjahr wachsendes Interesse an Tätigkeiten anderer Kinder; sie beobachten sie und probieren es ihnen gleich zu tun. Auch ist die Zeit ab dem zweiten Lebensjahr ein Moment, in dem die Kinder durch Nachahmung bestimmte Handlungen kennen und tun lernen, so z.B.: das Essen mit dem Löffel oder das Ausziehen der Socken. Kinder streben nach Selbständigkeit; es ist Aufgabe der Eltern sie dabei zu unterstützen.</p>	<p>In questa fase essi manifestano inoltre un crescente interesse per ciò che fanno gli altri bambini, li osservano e provano a imitarli. Sempre a partire dal secondo anno di vita i bimbi riconoscono e apprendono per imitazione determinate azioni, come ad esempio mangiare con il cucchiaino o sfilarsi i calzini. I piccoli aspirano all'autonomia ed è compito dei genitori sostenerli nei loro sforzi.</p>
<p>4.3 Entwicklung des Spielverhaltens</p>	<p>4.3 Lo sviluppo del comportamento nel gioco</p>
<p>Die Entwicklung von Kindern vollzieht sich zu einem großen Teil in ihrem Spiel. Die spielende Auseinandersetzung mit der soziokulturellen Umwelt trägt, auch ohne jede absichtliche Lenkung seitens der Erwachsenen, entscheidend zu ihrer Sozialisation bei. Das Spiel ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Es findet seinen Ursprung im kindlichen Verlangen sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und wird von der Neugier des Kindes und seinem Drang, die Aktivitäten eigenständig durchzuführen geleitet. Beim Spiel handelt es sich um eigentätiges Handeln, um Aneignung von Lerninhalten und Gewinn von Erfahrungen. Spiel bedeutet für das Kind nicht selten Anstrengung, bringt häufig Rückschläge mit sich, welche große Frustration erzeugen und erfordert des Öfteren ein Innehalten, was nicht selten Langeweile im Kind entstehen lässt, trägt jedoch andererseits zur Zufriedenstellung des Kindes bei und ermöglicht ihm seine Selbstwirksamkeit zu erfahren und Selbstsicherheit aufzubauen, sowie ein positives Bild seiner selbst zu entwickeln. Das Spiel ist für das Kind eine ernste Angelegenheit, welche einem</p>	<p>Lo sviluppo dei bambini avviene in buona parte attraverso il gioco. L'interazione ludica con il loro contesto socioculturale contribuisce infatti in modo determinante alla loro socializzazione, anche senza che vi sia una guida intenzionale da parte di un adulto. Il gioco è un bisogno primario dell'essere umano. Esso nasce dall'esigenza infantile di confrontarsi con il proprio ambiente ed è alimentato dalla curiosità del bambino e dalla sua volontà di svolgere da solo determinate attività. Il gioco costituisce dunque un'azione autonoma finalizzata all'apprendimento e alla maturazione di esperienze. Spesso per il bambino il gioco è uno sforzo e può essere a volte causa di delusione e frustrazione; esso implica inoltre un'attività di riflessione che, pur suscitando talora nel bimbo un senso di noia, contribuisce anche alla sua soddisfazione e gli consente di mettersi alla prova, acquisire sicurezza e sviluppare un'immagine positiva di sé e delle proprie capacità. Per il bambino il gioco è dunque una cosa seria che persegue finalità precise; esso gli permette di accumulare una serie di esperienze che ne favoriscono lo sviluppo, senza però esigere da lui un</p>

bestimmten Zweck folgt und es dem Kind ermöglicht, eine Vielzahl von Erfahrungen zu machen, die es zudem in seiner Entwicklung beachtlich fördern, aber ihm glücklicherweise kein Endprodukt im wörtlichen Sinne abverlangen. Das Spiel folgt keinem außerhalb des Spiels liegenden Zweck.

Um das Spiel zu einem zweckmäßigen Erlebnis werden zu lassen und die Aufmerksamkeit des Kindes aufrecht zu erhalten, muss das Kind die Kontrolle über das Spiel haben, es muss bestimmend durch die Aktivität führen, seine eigene Wirksamkeit spüren und erkennen, dass es durch seine Handlung etwas bewirkt. Dies wiederum hat zur Folge, dass das Individuum lernt, seine Tätigkeit zielorientiert an seine Umwelt anzupassen.

Kinder spielen aus den verschiedensten Gründen; zum einen können sie dadurch beispielsweise Verhaltensmuster üben, die ihnen angeboren sind, wie z.B.: das Kriechen; zum anderen sammeln Kinder über das Spiel Erfahrungen über die physikalischen Merkmale von Gegenständen, welche sie vor allem im ersten Lebensjahr vorwiegend über Mund und Hände kennenlernen. Oft setzen Kinder Gegenstände in räumliche Beziehung zueinander, indem sie Behälter füllen und leeren oder Türme bauen, sowie kausale und kategorische Gesetzmäßigkeiten erforschen. Eine bedeutende Form des Spieles finden wir in der Nachahmung, welche Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen prägt, so beispielsweise in der Sozialwerdung, in der Sprachentwicklung, in der Kommunikation, usw. . Bedeutend dabei ist die Bemerkung, dass das Erscheinungsbild dieser Spielform, je nach Kultur, unterschiedlichste Gestalt annehmen kann; so essen Kinder in China beispielsweise mit Stäbchen, in Deutschland mit dem Löffel und in Indien mit den eigenen Händen.

determinato prodotto come risultato dell'attività svolta. Il gioco non persegue infatti obiettivi esterni al gioco stesso.

Affinché il gioco diventi un'esperienza utile e mantenga viva l'attenzione del bambino, quest'ultimo deve poterne esercitare il controllo, determinando la propria attività, mettendosi alla prova e rendendosi conto che ciò che fa produce qualcosa. In questo modo l'individuo impara anche ad adeguare in modo mirato le proprie azioni all'ambiente che lo circonda.

Vi sono svariati motivi che spingono i bambini al gioco: giocando essi esercitano ad esempio schemi di comportamento istintivi quali il movimento a carponi, oppure sperimentano le caratteristiche fisiche di oggetti che, soprattutto nel primo anno di vita, essi imparano a conoscere perlopiù attraverso le mani e la bocca. Spesso i bambini pongono gli oggetti in una relazione spaziale fra loro, per esempio riempiendo e svuotando contenitori, costruendo torri o ancora tentando di comprendere nessi causali e categorici. Una componente importante del gioco è l'imitazione, che influisce su numerosi aspetti dello sviluppo infantile fra cui la socializzazione, lo sviluppo del linguaggio, la comunicazione, ecc.. A tale proposito è interessante notare come questo tipo di gioco si traduca in attività molto diverse a seconda del contesto culturale: in Cina, ad esempio, i bambini imparano a mangiare con le bacchette, in Italia con il cucchiaino e in India con le mani.

5. Pädagogische Grundsätze	5. Principi pedagogici
5.1 Die pädagogischen Ziele	5.1 Gli obiettivi pedagogici
<p>Die Kinder sollen in ihrer Entwicklung ganzheitlich gefördert und begleitet werden; sie sollen die Welt mit allen Sinnen erfahren und in der Kindergruppe sowohl in kindgerecht eingerichteten Innenräumen, als auch in den dafür vorgesehenen Außenbereichen, anregungsreiche „Abenteuer“ erleben, welche ihnen die Möglichkeit bieten, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu erforschen. Kinder werden im Kinderhort Pinocchio ermutigt ihre Fähigkeiten und Interessen durch Förderung der Phantasie und Kreativität zur Entfaltung zu bringen, sowie ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstbewusstsein durch eigenverantwortliches, selbständiges Handeln und weitgehende Entscheidungsfreiheit zu stärken. Ihr Sozialverhalten wird hingegen sowohl durch den Kontakt zu anderen Kindern, als auch durch den Austausch mit Erwachsenen gefördert. Der Kinderhort ist bemüht die kulturellen Erfahrungen der Kinder im pädagogischen Alltag zu respektieren und zu berücksichtigen, mit dem Ziel die Differenzen zwischen den Kulturen anzuerkennen.</p>	<p>Lo sviluppo dei bambini deve essere promosso e seguito in modo integrale. I bimbi devono percepire il mondo con tutti i loro sensi e viverlo insieme ai compagni, sia in ambienti interni opportunamente allestiti, sia in adeguati spazi esterni, come un'avventura emozionante che dia loro la possibilità di esplorare da nuove prospettive ciò che li circonda. All'Asilo Nido Pinocchio i bambini vengono incoraggiati a coltivare le proprie abilità e i propri interessi stimolandone la fantasia e la creatività, mentre l'agire autonomo e responsabile associato a una certa libertà di scelta ne rafforza l'autostima e la fiducia in sé. Il loro comportamento sociale viene sviluppato sia grazie al contatto con i pari che attraverso l'interazione con gli adulti. Nell'attività pedagogica quotidiana l'Asilo Nido tiene conto delle diverse esperienze culturali dei bambini al fine di riconoscere e rispettare le relative differenze.</p>
5.2 Körperliche Entwicklung	5.2 Sviluppo corporeo
<p>Voraussetzung für ein gutes Körperbewusstsein und Wertschätzung des eigenen Körpers sind Schutz, positive Erfahrungen, und Erlebnisse mit demselben, daher legen wir im Kinderhort Pinocchio großen Wert auf gezielte pädagogische Angebote, welche einen passenden Rahmen für derartige Erfahrungen bieten und die Kinder so in der Erforschung ihrer eigenen Welt unterstützen und fördern.</p>	<p>La sicurezza e le esperienze e sensazioni positive legate al proprio corpo sono un presupposto indispensabile affinché questo venga percepito e vissuto in modo sereno e consapevole. Per questa ragione l'Asilo Nido Pinocchio attribuisce grande importanza a un'offerta pedagogica mirata che offra contesti adeguati per tali esperienze, supportando e stimolando il bambino nella scoperta del proprio mondo.</p>
5.3 Motorische Entwicklung	5.3 Competenze motorie

Bewegung spielt im Leben eines jeden Lebewesens eine bedeutende Rolle und ist auch beim Menschen wichtige Voraussetzung für grundlegende Entwicklungsfortschritte auf allen Gebieten. Motorik und Bewegung stellen die erste und wichtigste Möglichkeit des menschlichen Organismus dar, auf seine Umwelt zu reagieren und auf die Umwelt einzuwirken, also die ihn umgebende Umwelt zu verändern oder zu gestalten; so wird klar, dass nur über die Motorik oder die Bewegung die Auseinandersetzung des Menschen mit seinem Umfeld stattfinden kann. Erst die Entwicklung seiner motorischen Fähigkeiten ermöglicht es dem Kind, Teile seiner Umwelt zu "begreifen" und zu "erfassen" (im wörtlichen und im übertragenen Sinne), seinen Lebensraum beständig zu erweitern und zu erforschen, seine Unabhängigkeit zu steigern und neue Erfahrungen zu sammeln, die für seine weitere Entfaltung entscheidend sind.

Die motorische Entwicklung des Kindes erfolgt in mehreren Phasen und beginnt bereits im Mutterleib, also weit vor der Geburt.

In der frühen Kindheit entwickeln sich - nach Abschluss der notwendigen Reifung des Nerven- und Muskelsystems - die elementaren motorischen Fertigkeiten, wie beispielsweise das Sitzen, Krabbeln, Stehen, Laufen und Greifen. Diese Grundformen sind bei allen Kindern zu beobachten, wobei jedoch erhebliche individuelle Unterschiede im Zeitpunkt des Auftretens und in der gezeigten Güte dieser Bewegungsformen bestehen, d.h. verschiedene Kinder beherrschen diese Bewegungsformen in unterschiedlichem Alter. Allerdings ist die Reihenfolge, in der die elementaren Grundfertigkeiten normalerweise auftreten, für alle Kinder gleich, lediglich die Geschwindigkeit, in der die einzelnen

Il movimento svolge un ruolo primario nell'esistenza di tutti gli esseri viventi. Anche per l'essere umano esso costituisce un presupposto importante per compiere progressi evolutivi fondamentali in tutti gli ambiti. La motricità e il movimento rappresentano infatti per il nostro organismo il principale strumento attraverso cui reagiamo al nostro ambiente, modificandolo e plasmandolo. E' dunque evidente che l'interazione fra l'essere umano e ciò che lo circonda passa necessariamente attraverso la motricità o il movimento. Con lo sviluppo delle capacità motorie il bambino riesce a cogliere e afferrare (in senso letterale, ma anche figurato) parti del proprio ambiente, indagandolo e ampliandone costantemente i confini, accrescendo la propria autonomia e raccogliendo nuove esperienze che saranno determinanti per la sua ulteriore evoluzione.

Lo sviluppo motorio del bambino avviene in varie fasi e inizia molto prima della nascita, nel grembo materno.

Nella prima infanzia, una volta completata la necessaria maturazione del sistema nervoso e muscolare, si sviluppano competenze motorie elementari quali la capacità di stare seduti, gattonare, alzarsi in piedi, camminare e afferrare oggetti. Questi schemi fondamentali si osservano in tutti i bambini, benché i tempi di acquisizione e la padronanza delle attività motorie possano variare considerevolmente da un individuo all'altro. Accadrà così che i bambini apprendano le varie forme di movimento a età diverse, mentre la sequenza con cui queste vengono acquisite è in genere uguale per tutti. Ciò che varia è dunque solo la velocità con cui si compiono le varie fasi evolutive, saltando talora qualche passaggio (p. es. il gattonamento).

Occorre inoltre tenere presente che lo sviluppo delle capacità motorie elementari procede evidentemente in

<p>Entwicklungsschritte stattfinden, variiert erheblich, sowie einzelne Fertigkeiten auch übersprungen werden können (z.B. Krabbeln einige Kinder angeblich nie). Ferner ist zu beachten, dass die Entwicklung der elementaren motorischen Fertigkeiten offensichtlich populations- und zeitabhängig verläuft. Die Grundfertigkeiten vervollkommen sich zunehmend, werden modifiziert und es entwickeln sich neue Fertigkeiten. Die Fähigkeit zur selbständigen Fortbewegung verbessert sich rasch, die Bewegungen werden sicherer und geschmeidiger.</p>	<p>modo differenziato anche a seconda dei periodi e delle popolazioni. Le competenze fondamentali si affinano sempre più, si modificano e se ne aggiungono di nuove. La capacità di deambulare in modo autonomo migliora rapidamente, i movimenti si fanno più sicuri e naturali.</p>
<p>5.4 Emotionale und soziale Kompetenzen</p>	<p>5.4 Competenze emotive e sociali</p>
<p>Wenn Menschen Gefühle ausdrücken, bauen sie Beziehungen zu anderen auf, versuchen diese aufrechtzuerhalten, zu verändern oder abubrechen. Diese Art der emotionalen Kommunikation setzt eine Reihe verschiedener Fertigkeiten voraus, die zusammen als „emotionale Kompetenz“ bezeichnet werden. Hierzu gehören vor allem die Fähigkeit, sich seiner eigenen Gefühle bewusst zu sein, Gefühle mimisch oder sprachlich zum Ausdruck zu bringen und eigenständig zu regulieren, sowie die Gefühle anderer Personen zu erkennen und zu verstehen. Zu lernen, mit den eigenen und den Gefühlen anderer umzugehen, ist eine bedeutende Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit. Das Gelingen stellt für die spätere Alltags- und Lebensbewältigung eine wichtige Voraussetzung dar. In entwicklungspsychologischen Studien hat sich immer wieder gezeigt, dass eine hohe emotionale Kompetenz mit einer positiven sozialen und schulischen Entwicklung einhergeht, daher ist es für das pädagogische Fachpersonal im Kinderhort Pinocchio von höchster Priorität, die emotionale und soziale Kompetenz eines jeden Individuums optimal und angepasst an die eigenen</p>	<p>Esprimendo i propri sentimenti le persone costruiscono relazioni con gli altri, cercano di mantenerle, modificarle o interromperle. Questo tipo di comunicazione presuppone una serie di capacità che insieme determinano le cosiddette "competenze emotive". Ne fanno parte la consapevolezza dei propri sentimenti e la capacità di esprimerli attraverso la mimica e il linguaggio, di regolarli in modo autonomo e di riconoscere e comprendere quelli altrui. Quella di imparare a gestire i sentimenti propri e altrui è una sfida evolutiva importante nella prima infanzia. La sua buona riuscita getta basi fondamentali per la successiva capacità di affrontare la quotidianità e la vita in generale. Molti studi di psicologia dell'età evolutiva dimostrano inoltre che un'elevata competenza emotiva si correla in genere a percorsi sociali e scolastici positivi. Per questa ragione il personale pedagogico dell'Asilo Nido Pinocchio attribuisce la massima importanza a un'incentivazione efficace e personalizzata delle competenze emotive e sociali di ciascun individuo secondo i rispettivi bisogni.</p>

Bedürfnisse zu fördern.	
<p>5.5 Die kognitive Entwicklung</p> <p>Unter dem Begriff „kognitive Entwicklung“ versteht man in erster Linie die sogenannte Fähigkeit eines Menschen im weiten Sinne zu denken, also die Entwicklung all jener Funktionen, die dem Erkennen und Erfassen der Gegenstände und Personen der Umgebung und der eigenen Person gelten. Zu diesen Funktionen gehören Intelligenz bzw. Denken, Wahrnehmung, Problemlösen, Gedächtnisleistung, Begriffverständnis und u.a. auch die Entwicklung der Sprache, welche im vorliegenden Konzept jedoch getrennt beschrieben wird.</p>	<p>5.5 Kompetenzen cognitive</p> <p>Le competenze cognitive di una persona si riferiscono alla sua capacità di pensiero in senso lato, ossia allo sviluppo di tutte quelle funzioni che servono a riconoscere e rilevare gli oggetti e le persone circostanti e la propria persona. Tra queste rientrano l'intelligenza, la percezione, la capacità di risolvere problemi, la memoria, la comprensione di concetti, ma anche lo sviluppo del linguaggio, cui nel presente documento viene dedicata una sezione a parte.</p>
<p>5.6 Die Sprachentwicklung</p> <p>Auch die Sprachentwicklung setzt, genauso wie die motorische Entwicklung des Kindes, geraume Zeit vor der Geburt ein und beginnt mit dem Moment, in dem die Hörwerkzeuge des Fötus fertig ausgebildet sind, also ungefähr ab der 25. Schwangerschaftswoche. Dies garantiert dem ungeborenen Kind nicht nur eine Reihe von Spracherfahrungen im Mutterleib, sondern macht es ihm möglich, schon direkt nach der Geburt die Stimme seiner Mutter zu erkennen.</p> <p>Grundsätzlich ist es so, dass sich Neugeborene vor allem als Reaktion auf ein lautes Geräusch bewegen oder große Augen machen und ihr Wohlgefallen oder Unwohlsein durch Lachen, Kichern, Weinen oder Lächeln ausdrücken. In den ersten Wochen verfeinern sie ihre Hörfähigkeit und erzeugen Laute als Reflex, so beispielsweise bei der Nahrungsaufnahme. Von einem bewussten Nachahmen von Lauten kann in dieser Phase noch nicht gesprochen werden. Schreien dient als</p>	<p>5.6 Il linguaggio</p> <p>Come lo sviluppo motorio, anche lo sviluppo del linguaggio ha inizio molto prima della nascita e precisamente quando, verso la 25a settimana di gestazione, si completa la formazione dell'apparato uditivo del feto. Il bambino riesce così a maturare una serie di esperienze già nel grembo materno, ma soprattutto è in grado di riconoscere la voce della mamma appena venuto al mondo.</p> <p>In generale i neonati si muovono o spalancano gli occhi soprattutto quale reazione a un rumore forte, mentre esprimono il proprio benessere o disagio ridendo o ridacchiando, sorridendo oppure piangendo. Nelle prime settimane di vita essi affinano le proprie capacità uditive e reagiscono alle situazioni emettendo a loro volta dei suoni (p. es. quando vengono nutriti), benché in questa fase non si possa ancora parlare di un'imitazione consapevole. Anche le grida rappresentano un modo per esprimersi: osservando le reazioni della persona di riferimento il bimbo apprende la funzione comunicativa del linguaggio e inizia a gridare in modo sempre più</p>

Ausdruck und durch die Reaktionen der Bezugsperson wird die kommunikative Funktion der Sprache kennengelernt und das Schreien wird differenzierter. Zwischen zwei und vier Monaten haben sich neuronale Strukturen des Babys soweit entwickelt, dass es lachen kann und erste Laute von sich gibt, meist Vokale; kurze Zeit später produziert es Silben. Das Baby gurgelt, lallt, schmatzt und knurrt. Das Neugeborene erfasst die Bedeutung von Gebärden und kann sich damit ausdrücken. In den ersten 6 Lebensmonaten sind Wörter und Sätze für das Kind noch ohne Inhalt, es erfasst aber den gefühlsmäßigen Ausdruck der menschlichen Stimme. Nach dem sechsten Lebensmonat setzt das Sprachverständnis ein. Es bezieht sich auf die Benennung von Personen, Gegenständen, Handlungen, Situationen und auf die Aneignung der Laute der Umgangssprache.

Mit etwa 9 Monaten versteht und verwendet das Kind eine Reihe von Gesten, wie In-die-Hände-Klatschen oder Auf-Wiedersehen-Winken. Mit Ende des ersten Lebensjahres nennt das Kind meist vertraute Personen und Gegenstände beim Namen. Im zweiten Lebensjahr lernt es die Bezeichnungen von Handlungen und räumlichen Beziehungen kennen, es ist die Zeit, in der das Kind beim Spiel häufig einen Sprechjargon benutzt, Tonfall und Rhythmus der Umgangssprache imitiert, eigentliche Wörter sind jedoch selten erkennbar. Zweiwortsätze treten zwischen 15 und 42 Monaten auf.

Ihren eigenen Namen beginnen die Kinder zwischen 18 und 36 Monaten zu benutzen.

Kinder verstehen immer weit mehr, als sie in Worten ausdrücken können. Sie erlernen die ersten Lieder und freuen sich Musik zu hören.

Mit drei Jahren werden einfache Verben, Präpositionen, Adjektive und Pronomina verwendet und verstanden. Kinder bilden

differenziert. Fra i due e i quattro mesi di età le strutture neuronali del bambino si sono sviluppate tanto da consentirgli di ridere e di produrre i primi vocalizzi, che entro breve tempo si trasformeranno in sillabe. Il piccolo gorgheggia, inizia le prime lallazioni, emette versi e schiocchi. Il neonato inizia a comprendere anche l'importanza della gestualità e la utilizza per esprimersi. Nei primi 6 mesi di vita le parole e le frasi appaiono ancora prive di contenuto al bambino, che riesce però a cogliere le sfumature emotive della voce umana. Dopo il sesto mese inizia la comprensione del linguaggio, che include la capacità di nominare persone, oggetti, azioni e situazioni e di appropriarsi dei suoni del linguaggio comune.

A circa 9 mesi il bambino comprende e utilizza una serie di gesti come battere le mani o salutare. Alla fine del primo anno il bambino riesce in genere a chiamare per nome le persone e gli oggetti più familiari. Nel secondo anno di vita esso impara la denominazione delle azioni e dei riferimenti spaziali; in questo periodo il bambino utilizza spesso nel gioco una sorta di gergo, imitando i toni e i ritmi di una conversazione, anche se le parole sono in genere poco intelligibili. Fra i 15 e i 42 mesi compaiono i primi enunciati di due parole.

I bambini iniziano a utilizzare il proprio nome fra i 18 e i 36 mesi.

Essi capiscono sempre molto più di quanto non sappiano esprimere a parole. Apprendono le prime canzoncine e provano piacere nell'ascoltare la musica.

A tre anni i bimbi iniziano a utilizzare e comprendere verbi semplici, preposizioni, aggettivi e pronomi. In questa fase essi riescono a comporre un maggior numero di frasi complete e sono in grado di riconoscere la fonte di un suono.

Il linguaggio è un importante strumento di interazione sociale. Grazie alla capacità di esprimersi sempre meglio con le parole il bambino acquista più autonomia e sicurezza in sé stesso. Esso è infatti in

<p>jetzt häufiger vollständige Sätze und sind in der Lage die Quelle eines Klanges zu erkennen.</p> <p>Die Sprache ist ein wichtiges Instrument in der sozialen Interaktion. Das Kind wird durch die zunehmende Fähigkeit sich verbal auszudrücken unabhängiger und selbstbewusster. Es kann fragen, sein Tun begründen und seine Gefühle ausdrücken.</p> <p>Über Sprache lässt sich Beziehung schnell herstellen. Um Kindern anderer Kulturen einen guten Zugang zu unserer zu ermöglichen, ist es wichtig deren Sprache und Kultur zu akzeptieren. Die Kinder des Kinderhortes werden, abhängig von der Sprache, die die Eltern in der Kommunikation mit ihnen benutzen; entweder auf deutsch oder italienisch angesprochen.</p>	<p>grado di formulare domande, motivare le proprie azioni e dar voce ai propri sentimenti.</p> <p>Attraverso il linguaggio le relazioni possono essere costruite con maggiore rapidità. Per facilitare ai bambini di altre culture l'accesso alla nostra è importante accettarne la lingua e gli usi. Ai bambini che frequentano l'Asilo Nido ci rivolgiamo in tedesco o in italiano, a seconda della lingua che i genitori utilizzano per comunicare con loro.</p>
<p>5.7 Die Kindergruppe</p>	<p>5.7 Il gruppo</p>
<p>Die Kindergruppe im Kinderhort besteht zur Zeit und auf Grund der gesetzlichen Vorgaben aus 6 Kindern pro Erzieher/Erzieherin für Kinder bis zu einem Jahr, und aus 8 Kindern pro Erzieher/Erzieherin für Kinder über einem Jahr, wobei die Abteilungen, je nach Anzahl der Kinder, entweder von einem/einer Betreuer/Betreuerin oder von zwei Betreuern/Betreuerinnen geführt werden.</p> <p>Die Größe der Gruppe erleichtert den Kindern die Kontaktaufnahme, fördert sowohl die Vermittlung von Geborgenheit, sowie den Aufbau einer soliden Vertrauensbasis in der Dreiecksbeziehung Familie-Kind-Erzieher/Erzieherin und gibt den Betreuern/Betreuerinnen die Möglichkeit auf spontane Wünsche der Kinder einzugehen und deren Bedürfnisse zu befriedigen. Die Kinder können sowohl in altershomogene, als auch in altersheterogene Gruppen eingeteilt werden; diese Entscheidung obliegt der Kinderhortleitung.</p>	<p>In conformità alle disposizioni vigenti ad ogni educatore/educatrice dell'Asilo Nido sono attualmente affidati 6 bambini di età inferiore a un anno o 8 bambini di età superiore a un anno. Ogni sezione è gestita da uno/a o due educatori/educatrici, a seconda del numero di bambini che ne fanno parte.</p> <p>Le dimensioni del gruppo facilitano i primi contatti fra i bambini, danno loro un senso di protezione e promuovono la costruzione di una solida base di fiducia nel triangolo relazionale composto da famiglia, bambino ed educatore/educatrice, dando a quest'ultimo/a la possibilità di rispondere alle richieste spontanee dei bambini e di soddisfarne le esigenze. I bambini possono essere suddivisi in gruppi omogenei dal punto di vista dell'età o in gruppi misti. La relativa decisione spetta alla direzione dell'Asilo Nido.</p>

5.8 Das Spiel und das Spielverhalten	5.8 Il gioco e il comportamento ludico
<p>Im Leben des Kindes nimmt das Spiel, wie wir bereits gehört haben, eine sehr bedeutende Rolle ein. Durch das Spiel erfährt das Kind seine Umwelt und macht eine Vielzahl von Erfahrungen, eignet sich unterschiedliche Verhaltensweisen an und bildet neue Fähigkeiten aus. Im Laufe der Entwicklung verändert sich die Bedeutung des Spiels fortlaufend, trotzdem bleibt das Hauptziel jenes, die Welt spielend zu erfahren und zu begreifen.</p> <p>Der Kinderhort legt großen Wert auf ein Gleichgewicht zwischen freiem und geleitetem Spiel, damit die Kinder einerseits ihren eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Interessen nachgehen können, um ihre Selbständigkeit zu stärken und ihre Entscheidungsfreiheit zu unterstützen, andererseits aber altersgerechte pädagogische Angebote in Anspruch nehmen können, die sie in ihrer Entwicklung dort abholen, wo sie gerade stehen und in ihren Fertigkeiten gezielt fördern.</p>	<p>Come abbiamo visto, il gioco svolge un ruolo molto importante nella vita del bambino. Attraverso il gioco esso impara a conoscere ciò che lo circonda e matura molteplici esperienze, acquisisce varie modalità comportamentali e sviluppa nuove competenze. Nell'arco del processo evolutivo il significato del gioco cambia continuamente, ma la sua funzione principale resta quella di confrontarsi in modo ludico con il mondo per comprenderlo sempre meglio.</p> <p>L'Asilo Nido presta particolare attenzione all'equilibrio fra gioco libero e gioco organizzato: i bambini possono così da un lato seguire i propri desideri, le proprie esigenze e le proprie inclinazioni in modo da rafforzare la propria autonomia e attuare le proprie scelte in libertà, ma usufruiscono dall'altro anche di offerte pedagogiche adatte alla loro età e al loro percorso evolutivo, che ne promuovono in modo mirato le competenze.</p>
5.9 Die erste Kontaktaufnahme	5.9 Il primo contatto
<p>Die erste Kontaktaufnahme der Eltern erfolgt meist über ein Gespräch mit der Kinderhortleitung. Vordergründig geht es in diesem Gespräch meist um ein vorsichtiges Herantasten, um die Abklärung von Grundfragen bezüglich der verschiedenen Abläufe, um die Organisation des Kinderhortes sowie um die pädagogische Ausrichtung der Institution. Auch kann in diesem Gespräch das Ansuchen um Aufnahme ausgefüllt werden, welches dann von der Leitung und dem Führungsausschuss bearbeitet wird.</p>	<p>Il primo contatto con i genitori avviene perlopiù tramite un colloquio con la direzione dell'Asilo Nido. Si tratta generalmente di un primo approccio interlocutorio in cui vengono chiariti aspetti fondamentali inerenti le modalità di funzionamento e l'organizzazione, nonché l'orientamento pedagogico dell'istituzione. Durante questo primo incontro può essere compilata anche la domanda di ammissione che verrà successivamente vagliata dalla direzione e dal comitato di gestione.</p>
5.10 Der Schnupperbesuch	5.10 La prima visita
<p>Der Schnupperbesuch bietet der Familie die Möglichkeit, Einblick in das Leben des Kinderhortes zu gewinnen, indem sie für einen kurzen, zu definierenden Zeitraum, dem Kinderhortalltag</p>	<p>La prima visita dà alla famiglia la possibilità di farsi un'idea della vita nell'Asilo Nido, assistendo e partecipando per un breve periodo concordato alle attività quotidiane che vi</p>

beiwohnen und am Geschehen teilnehmen kann.	si svolgono.
5.11 Das Erstgespräch	5.11 Il primo colloquio
<p>Vor Beginn der Eingewöhnungsphase findet zwischen der Familie und einem/einer Erzieher/Erzieherin der Abteilung, in welche das Kind aufgenommen wird, ein Treffen statt, welches primär das Ziel verfolgt, im Gespräch über das Kind, einerseits dessen Bezugspersonen, Bedürfnisse und Gewohnheiten näher kennenzulernen und andererseits sowohl Vertrauen zu der Institution, als auch zu den Erziehern/Erzieherinnen aufzubauen. Auch bietet dieses Gespräch die Möglichkeit, der Familie die pädagogische Arbeit am Kind zu erklären und ihr den Tagesablauf näher zu bringen, damit zu Beginn der Eingewöhnungsphase bereits Klarheit über das Funktionieren des Kinderhortes herrscht und eventuelle Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden können.</p>	<p>Prima che abbia inizio la fase di ambientamento viene organizzato un incontro fra la famiglia e uno/a degli educatori/educatrici della sezione in cui sarà inserito il bambino. L'obiettivo principale è quello di instaurare un dialogo per conoscere meglio le persone di riferimento del bimbo, le sue esigenze e le sue abitudini, ma anche favorire un rapporto di fiducia verso l'istituzione e gli educatori/educatrici. Durante il colloquio viene inoltre spiegato alla famiglia il lavoro pedagogico che verrà svolto col bambino e viene illustrata in maggior dettaglio la giornata tipo, in modo che sin dall'inizio dell'inserimento il funzionamento dell'Asilo Nido risulti chiaro e si possano risolvere eventuali dubbi e incertezze.</p>
5.12 Die Eingewöhnungszeit	5.12 L'ambientamento
<p>Der Einstieg in den Kinderhort ist für die meisten Kinder ein Wechsel von der ausschließlich familiären zu einer außerfamiliären Kinderbetreuung und ist für diese kleinen Persönlichkeiten im Alter von drei Monaten bis zu drei Jahren, meist die erste Trennungserfahrung in ihrem kurzen Leben.</p> <p>Häufig ist der Beginn eines regelmäßigen Besuches einer Kindertageseinrichtung ein „aufregendes und aufreibendes Ereignis“ für die gesamte Familie, welches in erster Linie für das Kind eine bedeutende Veränderung und eine große Herausforderung für dessen Fähigkeit, sich an neue Umgebungen anzupassen und Beziehungen zu fremden Personen aufzubauen bedeutet.</p> <p>In den ersten Tagen im Kinderhort sieht sich das Kind fremden Räumlichkeiten, unbekanntem Erwachsenen und anderen</p>	<p>L'ingresso nell'Asilo Nido costituisce per la maggior parte dei bambini un passaggio da un ambiente esclusivamente familiare a un'assistenza extrafamiliare: per questi piccini, la cui età varia tra i tre mesi e i tre anni, si tratta quasi sempre della prima esperienza di separazione nella loro breve vita.</p> <p>L'inizio della regolare frequenza di una struttura diurna per l'infanzia rappresenta un evento emozionante e al tempo stesso impegnativo per tutta la famiglia, ma soprattutto per il bimbo: quest'ultimo deve infatti affrontare notevoli cambiamenti, adattandosi ad ambienti nuovi e costruendo relazioni con persone estranee.</p> <p>Durante i suoi primi giorni all'Asilo Nido il piccolo si confronta con spazi, persone adulte e bambini che non ha mai visto prima, deve calarsi in una routine che</p>

<p>Kindern gegenübergestellt, sowie einem Tagesablauf, den es nicht kennt, und einer Trennung von den Eltern, an die es sich erst gewöhnen muss.</p> <p>Der Kinderhort orientiert sich an den aktuellen entwicklungspsychologischen Erkenntnissen und geht somit davon aus, dass Kinder einen Übungsraum brauchen, der die beiden Bereiche Familie und Kinderhort so gut wie möglich verbindet. Bei der Eingewöhnung in den Kinderhort ist es daher für das Kind wichtig, dass erstens seine bisherigen Bindungsbeziehungen und Bindungsverhaltensweisen erkannt und einbezogen werden und zweitens, dass es ihm ermöglicht wird, langsam eine stabile Beziehung zu den pädagogischen Fachkräften aufzubauen.</p> <p>Das Eingewöhnungsmodell orientiert sich an der Bindungstheorie, die wiederum Ansätze aus der Verhaltensforschung, der Psychoanalyse und Stresstheorie integriert hat. Hierbei geht man in der Konzeption von einem Beziehungsdreieck zwischen Kind, dessen vertrauter Bezugsperson (Elternteil) und pädagogischer Fachkraft aus. Für die erfolgreiche Bewältigung der Eingewöhnungsphase, speziell in einem Kinderhort, werden die Eltern aktiv eingebunden, d.h. sie begleiten ihr Kind ca. 3-4 Wochen, damit der Übergang von der rein familiären Betreuung auf die Fremdbetreuung sanft, graduell und an die Bedürfnisse des Kindes angepasst ablaufen kann.</p>	<p>non conosce e abituarsi alla separazione dai genitori.</p> <p>L'approccio pedagogico seguito dall'Asilo Nido si ispira ai principi della psicologia dell'età evolutiva, secondo cui i bambini necessitano inizialmente di una sorta di "compresenza" della famiglia e dell'istituzione. Durante l'ambientamento all'Asilo Nido è dunque importante che il bambino veda anzitutto coinvolte le figure cui è già legato e riconosciuti i comportamenti relazionali preesistenti e abbia in secondo luogo la possibilità di costruire lentamente una relazione stabile con il personale pedagogico.</p> <p>L'ambientamento si basa sulla teoria dell'attaccamento, che a sua volta integra aspetti della ricerca comportamentale, della psicanalisi e della teoria dello stress. Esso si fonda sul triangolo relazionale fra il bambino, la sua persona di riferimento (genitore) e l'operatore pedagogico. Affinché la fase di ambientamento possa essere superata al meglio, specialmente all'asilo nido, è opportuno un coinvolgimento attivo dei genitori. Essi accompagnano perciò il bambino per circa 3-4 settimane in modo che la transizione da un ambiente esclusivamente familiare a un'assistenza esterna possa avvenire in modo dolce, graduale e rispondente alle esigenze del bambino.</p>
<p>5.13 Die Rituale</p>	<p>5.13 I rituali</p>
<p>Ein Ritual beschreibt eine Handlung nach festgelegtem, immer auf dieselbe oder annähernd gleiche Weise wiederkehrendem Ablauf. Das Ritual muss sich nicht in bestimmten Zeiträumen wiederholen, also z.B. täglich oder wöchentlich ausgeführt werden; wichtig beim Ritual ist, dass es immer dann ausgeführt wird, wenn die Situation eintritt, in der es</p>	<p>Un rituale descrive un'azione che si svolge sempre secondo una modalità prestabilita e pressoché identica. Il rituale non deve necessariamente ripetersi a intervalli di tempo predefiniti, per esempio quotidianamente o settimanalmente. Ciò che caratterizza il rituale è piuttosto il fatto che venga seguito ogni volta che si verifica una determinata situazione. Esso viene appreso per imitazione e</p>

normalerweise stattfindet. Rituale werden entweder durch Nachahmen und Wiederholen von Handlungen erlernt, können sich aber auch aus einer Situation ergeben und durch ständige Wiederholung (beabsichtigt oder unbeabsichtigt) zum Ritual entwickeln. Rituale sind ein allgemeines Phänomen der Interaktion mit der Umwelt. Sie finden sowohl auf der Ebene des individuellen Verhaltens, als auch im sozialen Miteinander statt und sind in der Regel kulturell eingebunden oder bedingt.

Rituale haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die gesunde Entwicklung der Kinder. Sie schulen das Gedächtnis und das Denkvermögen, erleichtern Lernen und Konzentration, fördern die Selbständigkeit und schaffen ganz nebenbei Ordnung und Kontinuität. Rituale vermitteln Orientierung und Sicherheit und schenken dadurch Geborgenheit, Halt und Vertrauen – sie tun der Kinderseele gut. Vor allem in unruhigen Zeiten, die durch hohe Anforderungen gekennzeichnet sind, schaffen Rituale Gemeinsamkeiten, die sonst im Alltagstrott, untergehen würden. Rituale schaffen ein Wir-Gefühl und ermöglichen somit eine bessere Bewältigung von eventuellen Schwierigkeiten.

Bei Ritualen spielen besonders kleine Gesten, Berührungen und Kontakte eine große Rolle und ihr regelmäßiger, verlässlicher und liebevoller Einsatz sind von großer Bedeutung. Rituale sollten den Bedürfnissen und dem Alter der Kinder angepasst werden – Rituale müssen also mitwachsen.

Auch im Kinderhort werden Rituale gelebt, Beispiele dafür sind die morgendliche Aufnahme, die Mahlzeiten, die Pflege, das Schlafen und die abendliche Verabschiedung; sie strukturieren nicht nur den Tagesablauf, sondern haben sowohl für die

Wiederholung, ma può anche scaturire da una particolare situazione e riproporsi fino a trasformarsi, in modo voluto o anche spontaneo, in rituale. I rituali sono un modo di interagire con l'ambiente circostante. Essi sono presenti sia nei comportamenti individuali, sia nella vita sociale e sono di norma influenzati dal contesto culturale in cui si collocano.

I rituali svolgono una funzione tutt'altro che marginale ai fini del corretto sviluppo infantile. Essi allenano infatti la memoria e il pensiero, facilitano l'apprendimento e la concentrazione e promuovono l'autonomia creando al tempo stesso ordine e continuità. I rituali danno orientamento e sicurezza e suscitano un senso di protezione, stabilità e fiducia che sviluppa effetti quanto mai benefici sulla psiche del bambino. Specie nei periodi di maggiore inquietudine, caratterizzati da sfide particolarmente difficili, i rituali danno luogo a una condivisione che rischierebbe altrimenti di venir meno nella frenesia della vita quotidiana. I rituali creano dunque un senso di appartenenza e aiutano a superare eventuali difficoltà.

Nei rituali assumono particolare importanza la gestualità, la vicinanza e il contatto, che devono perciò essere curati con regolarità e amorevole attenzione. I rituali devono essere adeguati ai bisogni e all'età dei bambini e crescono insieme a loro.

Anche all'interno dell'Asilo Nido vengono seguiti dei rituali quali l'accoglienza del mattino, i pasti, le cure personali, il sonnellino e il commiato pomeridiano. Oltre a scandire la giornata, essi assumono un importante valore simbolico tanto per gli educatori e le educatrici, quanto soprattutto per i bambini.

Accanto a questi rituali di carattere generale, comuni a tutti i gruppi, nel corso dell'anno si instaurano generalmente anche rituali specifici che possono variare a seconda dell'età dei bambini, della composizione dei gruppi,

<p>Erzieher/Erzieherinnen, als auch und besonders für die Kinder einen hohen Symbolwert.</p> <p>Neben diesen sogenannten allgemeinen Ritualen, die jeder Gruppe gleich sind, entwickeln sich im Laufe des Jahres meist auch spezifische Rituale, die sich aufgrund des Alters der Kinder, der Gruppenzusammensetzung oder aber auch wegen bestimmter Vorlieben bzw. Talente oder Schwerpunkte der Erzieher/Erzieherinnen voneinander unterscheiden.</p>	<p>ma anche delle preferenze, dei talenti e delle inclinazioni del personale pedagogico.</p>
<p>5.14 Der Tagesablauf</p>	<p>5.14 La giornata tipo</p>
<p>Der Tag eines jeden Kindes im Kinderhort beginnt mit seiner Aufnahme und Begrüßung durch den/die Erzieher/Erzieherin und der gleichzeitigen Verabschiedung der Bezugsperson, meist Vater oder Mutter. Nach der Aufnahme in die Kindergruppe, benötigt und bekommt das Kind meist die Möglichkeit, im Kinderhort anzukommen, sich nach eigenem Interesse im Raum zu bewegen und frei zu spielen.</p> <p>Im Laufe des frühen Vormittages nehmen die Kinder meist eine kleine Jause zu sich, wenden sich dann ihrer Körperpflege zu und folgen später, in der Regel, einem gezielten pädagogischen Angebot, einer geleiteten Spielsituation oder einer von dem/der Erzieher/Erzieherin vorbereiteten Aktivität.</p> <p>Am späten Vormittag verzehren die Kinder das Mittagessen, anschließend rückt die Körperpflege wiederum in den Mittelpunkt. Es versteht sich von selbst, dass die Kinder, je nach Bedarf, wenn sie klein sind gewechselt bzw. gepflegt werden und wenn sie groß sind, selbständig auf's Töpfchen bzw. Klo gehen, sobald sie das Bedürfnis danach haben.</p> <p>Nach dem gemeinsamen Gang in das Badezimmer legen sich die Kinder zu Bett, um dann wiederum gepflegt zu werden und eine kleine Jause zu sich zu</p>	<p>Per tutti i bambini che frequentano l'Asilo Nido la giornata inizia con l'accoglienza e il saluto da parte dell'educatore/educatrice, con contestuale commiato della persona di riferimento (solitamente il padre o la madre). Dopo l'accoglienza nel gruppo, il bambino ha in genere bisogno di mettersi a proprio agio, muoversi negli spazi secondo i propri interessi e giocare in libertà.</p> <p>Nel corso della prima mattinata i bambini consumano in genere una piccola merenda, si dedicano poi alle cure personali e successivamente partecipano a una proposta pedagogica mirata, a una situazione ludica guidata o a un'attività predisposta dall'educatore/educatrice.</p> <p>In tarda mattinata i bambini pranzano, dopodiché ci si occupa nuovamente delle cure personali. Va da sé che i bambini più piccoli vengono cambiati e curati secondo le loro necessità, mentre quelli più grandicelli utilizzano autonomamente il vasino o il gabinetto quando ne avvertono il bisogno.</p> <p>Dopo essere andati tutti in bagno i bambini si coricano; quando si alzano, dopo nuove cure personali, essi consumano una piccola merenda.</p> <p>Anche nel pomeriggio i bambini si dedicano a un'attività che, a seconda dei casi, può essere libera od organizzata. Al termine della giornata i bambini</p>

<p>nehmen.</p> <p>Auch am Nachmittag widmen die Kinder ihre Aufmerksamkeit einer Aktivität, die abwechselnd, je nach Situation, entweder frei oder geleitet sein kann. Langsam neigt sich der Tag im Kinderhort seinem Ende zu, die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt und verabschieden sich von dem/der Erzieher/Erzieherin.</p> <p>Wie am Morgen in der Bringsituation, handelt es sich auch bei der Abholsituation, aus der Sicht des Kindes, um einen Wechsel von einem Bezugssystem zum anderen, von einer „sicheren Basis“ in eine andere und umgekehrt; diese fordert dem Kind eine große, nicht zu unterschätzende Anpassungsfähigkeit ab, für die das Kind ein wenig Zeit, die Aufmerksamkeit und vor allem die Anwesenheit beider Bindungspersonen benötigt.</p>	<p>vengono prelevati dai loro genitori e si accomiatano dall'educatore/educatrice. Analogamente a quanto accade la mattina all'arrivo, anche all'uscita dall'Asilo Nido il bambino avverte il passaggio da un sistema di riferimento a un altro, da una situazione di sicurezza a un'altra. Questo richiede da parte del bambino una capacità di adattamento notevole, che non deve essere sottovalutata. In questa fase il piccolo ha dunque bisogno di un po' di tempo e di attenzione, ma soprattutto della presenza di entrambe le persone cui è legato.</p>
<p>5.15 Das Jahresprogramm</p>	<p>5.15 Il programma annuale</p>
<p>Das Jahresprogramm sollte, nach gemeinsamer Auswahl des zu behandelnden Jahresthemas seitens des Kinderhortpersonals, eine Grundlage für die im anstehenden Erziehungsjahr zu leistende Arbeit bieten, die dann, je nach Alter der Kinder und Zusammensetzung der Kindergruppe von den Erzieherin/Erzieherinnen in den verschiedenen Abteilungen individuell gestaltet werden kann. Es handelt sich dabei um einen Plan, der die Durchführung verschiedener Aktivitäten in Bezug auf das gewählte Thema und im Verlauf des Erziehungsjahres festhält.</p>	<p>Il programma annuale viene predisposto sulla base del tema scelto anno per anno dal personale dell'Asilo Nido: esso costituisce la base del lavoro che verrà sviluppato nel nuovo anno educativo e può essere adattato dagli educatori ed educatrici delle varie sezioni a seconda dell'età dei bambini e della composizione dei rispettivi gruppi. All'interno del programma vengono definite le varie attività da svolgersi nel corso dell'anno educativo in attuazione del tema scelto.</p>
<p>5.16 Feste und Bräuche</p>	<p>5.16 Feste e usanze</p>

<p>Im Kinderhort pflegen wir das Feiern von Festen und Bräuchen unseres Jahresrhythmus sowie unserer Kultur. Haben wir Kinder aus anderen Kulturkreisen in unserer Mitte so ziehen wir, bei Interesse und Möglichkeit deren Bräuche und Traditionen in unseren Alltag mit ein und bieten die Möglichkeit, diese kennenzulernen. Der wichtigste Grundsatz, der uns im Umgang miteinander leitet ist daher Offenheit und Ziel dessen ist es, die Kinder eine authentische Vielfalt leben zu lassen, der sie auch in unserer Gesellschaft immer wieder begegnen werden.</p>	<p>Nell'Asilo Nido siamo soliti celebrare le feste e gli usi del nostro calendario e della nostra cultura. Se fra noi vi sono bambini di altre culture, ne facciamo confluire per quanto possibile le usanze e le tradizioni nella nostra vita quotidiana, in modo da poterne approfondire la conoscenza. Il principio fondamentale cui ci ispiriamo nei nostri rapporti è l'apertura, affinché i bambini possano percepire in modo autentico quella varietà che continueranno a incontrare anche più avanti nella nostra società.</p>
<p></p>	<p></p>
<p>5.17 Die Raumgestaltung</p>	<p>5.17 L'organizzazione dello spazio</p>
<p>Kinder nehmen ihre Umwelt in erster Line über ihren Körper und ihre Sinne wahr, was zur Folge hat, dass ihre Umgebung ein über die Sinne wahrnehmbares Umfeld sein sollte, welches mit allen Notwendigkeiten versehen, eine von Neugier getriebene Erforschung sicherstellt und es den Kindern ermöglicht ihre körperliche Kraft auszubilden und ihre Fähigkeit, Dinge rasch auf zweckmäßige Weise und mit positivem Ergebnis auszuführen. Dazu benötigen die Kinder Räume und Materialien, welche ihnen die Möglichkeiten zu mannigfaltigen Erfahrungen bieten, welche folgendes beinhalten: Stufen, schräge Ebenen, Podeste, Hängematten, Wannen zum Hineinsitzen, Höhlen zum Zurückziehen, Hocker, Spiegel, Sprossleitern, Treppen, Treppenwellen, Hängesessel, Tücher zum Verkleiden, Schüsseln mit Erbsen, Linsen, Korken, Behälter zum Umfüllen, Waschrinnen, usw. . Dabei gilt, „je kleiner die Kinder sind, desto unumgänglicher ist es, ihre Selbstbildungsprozesse dadurch zu fördern, dass die Erzieher/Erzieherinnen die Räume gestalten und die Materialien auswählen. Kleine Kinder brauchen Zeit, um ihre individuellen Fragestellungen zu klären und, unabhängig von der Hilfe anderer</p>	<p>I bambini percepiscono ciò che li circonda innanzitutto attraverso il proprio corpo e i propri sensi; di conseguenza, il loro ambiente dovrebbe prestarsi alla percezione sensoriale, essere dotato di quanto necessario per consentire un'esplorazione curiosa e permettere ai bambini di sviluppare la propria forza fisica e di imparare a operare in modo rapido, mirato ed efficace. I bambini necessitano dunque di spazi e materiali che diano loro la possibilità di effettuare esperienze di vario tipo: gradini, piani inclinati, pedane, amache, vasche in cui sedersi, cavità in cui ritirarsi, sgabelli, specchi, scale a pioli, scalinate, scale ondulate, poltrone pensili, stoffe con cui travestirsi, ciotole contenenti piselli, lenticchie o tappi, contenitori da riempire e svuotare, lavabi lineari, ecc.. In linea di massima, quanto più i bambini sono piccoli, tanto più determinante è la capacità degli educatori e delle educatrici di allestire gli spazi e scegliere i materiali in modo tale da favorirne il processo evolutivo. I bambini piccoli hanno bisogno di tempo per risolvere i propri dubbi e riflettere, anche senza l'aiuto di una persona adulta, su come ottenere un determinato risultato o superare quella che, per loro e per le loro possibilità, è una difficoltà. I</p>

erwachsenen Personen, durch Nachdenken zu einem Ergebnis zu kommen, wie sie etwas in ihren Augen und für ihre Möglichkeiten Schwieriges bewältigen können. Die Zeit der Kinder ist nicht dieselbe der Erwachsenen, besonders deshalb, weil sich kindliche Zeit vordergründig an etwas sinnlich, anschaulich und erfahrbar Gegebenes sowie an den damit verbundenen Herausforderungen orientiert. Kinder brauchen, „Zeit zum Lernen“, mit anderen Worten, Kindern soll erlaubt werden, ihrem persönlichen Tempo zu folgen.

Das wiederum bedeutet: je mehr die Räume und Materialien das selbstständige Handeln der Kinder zulassen, je mehr sie den Wechsel zwischen aktiven und ruhigen Phasen selbst bestimmen können und je mehr Wahlmöglichkeiten sie zwischen verschiedenen Gesellungsformen – also dem Spiel allein, zu zweit oder in der kleinen Gruppe haben, desto mehr können sie ihrem individuellen Rhythmus folgen.

Nicht nur die Gestaltung des Raumes, sondern auch die Auswahl des Materials sollte fließende Übergänge zwischen dem Spiel alleine, dem Partnerspiel und dem Spiel in kleinen Gruppen bieten, dies stellt auf dem Hintergrund der Erkenntnis, dass Kinder zwischen 3 Monaten und drei Jahren meist allein oder höchstens zu zweit spielen, wohl eine der größten Herausforderungen für die Pädagogik der Kleinstkinderbetreuung dar.

Kinder sollten so viel Auswahl zur Tätigkeit haben wie nur möglich; bedeutend dabei sind die anderen Kinder und die Interaktion mit denselben, welche durch die Raumgestaltung gefördert werden, indem sie ihr Spiel miteinander verbinden können, sich gegenseitig beobachten oder einfach nur nebeneinander spielen und sich nach Wunsch meiden können.

Besonders für ganz kleine Kinder bildet

tempi dei bambini non sono quelli degli adulti, anche perché si orientano a cose tangibili, chiare e sperimentabili e alle sfide ad esse connesse. I bambini hanno bisogno di "tempo per imparare": in altri termini, occorre permettere loro di seguire i propri ritmi.

Quanto più gli spazi e i materiali facilitano l'agire autonomo dei bambini, quanto più i bambini stessi possono gestire in prima persona l'alternarsi di fasi attive e fasi di riposo e quanto più possono scegliere fra varie forme di aggregazione (gioco da soli, in coppia o in piccoli gruppi), tanto meglio essi potranno seguire i propri tempi individuali.

Non solo l'organizzazione degli spazi, ma anche la scelta dei materiali dovrebbe essere tale da facilitare la transizione dal gioco da soli a quello in coppia e in piccoli gruppi: è questa infatti una delle principali sfide della pedagogia della primissima infanzia, giacché è noto che i bambini dai 3 mesi ai tre anni tendono a giocare perlopiù da soli o al massimo in due.

I bambini dovrebbero poter scegliere fra una vasta gamma di attività ed è importante che vi siano anche altri bimbi con cui interagire. Giova a tal fine un'organizzazione degli spazi che consenta loro di collegare i rispettivi giochi, di osservarsi a vicenda, di giocare semplicemente uno accanto all'altro o anche di evitarsi, se lo desiderano.

Specie per i più piccoli la vicinanza fisica degli altri bambini svolge un ruolo determinante nella costruzione delle relazioni. Il bimbo osserva i compagni, li imita, ne ricava impulsi e sollecitazioni o ne viene rassicurato quando vengono svolte attività comuni.

Solo attraverso l'attività il bambino può acquisire fiducia nelle proprie competenze individuali, maturando un'immagine positiva di sé e un conseguente senso di autostima.

Gli spazi per i bambini di età compresa fra i 3 mesi e i 3 anni dovrebbero tenere

<p>die räumlich bzw. körperliche Nähe anderer Kinder eine entscheidende Rolle beim Aufbau einer Beziehung. Andere Kinder werden betrachtet, nachgeahmt, geben Impulse und Anregungen und können bei gemeinsamen Aktivitäten beruhigend wirken.</p> <p>Nur durch eigene Aktivitäten kann das Kind Vertrauen in die individuellen Kompetenzen gewinnen und ein bejahendes Selbstbild, folglich ein positives Selbstwertgefühl entfalten.</p> <p>Räume für Kleinstkinder im Alter zwischen 3 Monaten und drei Jahren sollten ihrer „Körperlichkeit“ gerecht werden.</p>	<p>conto della loro fisicità.</p>
<p>6. Die Elternarbeit</p>	<p>6. Il lavoro con i genitori</p>
<p>Die Eltern sind die wichtigsten Personen im Leben des Kindes; sie sind diejenigen, welche mit den Interessen und Neigungen des Kindes am vertrautesten sind, sie kennen seine Vorlieben, seine Fähigkeiten, wissen von seinen Gewohnheiten und teilen ihre Ängste, sie wissen darüber Bescheid, was ihr Kind erfreut und haben in Erfahrung gebracht, durch was es sich trösten lässt.</p> <p>Eltern sind die Experten ihrer Kinder und haben sowohl das Recht, als auch die Pflicht über die Bedingungen des Aufwachsens ihrer Kinder informiert zu sein und etwas zum Alltag im Kinderhort beizutragen, indem sie mit den Erziehern/Erzieherinnen in Kontakt treten und die Kommunikation aufrechterhalten. Dabei ist es dem pädagogischen Fachpersonal des Kinderhortes Pinocchio besonders wichtig die Unterstützung der Eltern nicht nur beim schwierigen Übergang von der familiären zur außerfamiliären Kinderbetreuung zu erfahren, sondern auch beim Aufbau einer beständigen und kontinuierlichen Zusammenarbeit.</p> <p>Vor allem am Anfang werden Eltern meist von Vorwürfen und Sorgen bezüglich der Aufnahme in den Kinderhort geplagt und</p>	<p>I genitori sono le persone più importanti nella vita del bambino; essi ne conoscono meglio di chiunque altro gli interessi e le inclinazioni, le preferenze e le capacità, sanno quali sono le sue abitudini e ne condividono le ansie, sono in grado di dire cosa gli dà gioia e come lo si può consolare.</p> <p>I genitori sono dunque i massimi esperti per tutto ciò che riguarda i loro figli e hanno il diritto e il dovere di essere informati sulle condizioni in cui essi crescono e di contribuire alla vita quotidiana nell'Asilo Nido attraverso il contatto e il dialogo con gli educatori e le educatrici. Per il personale pedagogico dell'Asilo Nido Pinocchio il sostegno dei genitori è particolarmente importante non solo nella difficile fase di transizione del bambino dalla cura familiare all'assistenza extrafamiliare, ma anche nella realizzazione di una collaborazione stabile e continuativa.</p> <p>Specie nel periodo iniziale i genitori tendono a sentirsi in colpa e a preoccuparsi per l'inserimento nell'Asilo Nido, dubitano talora della bontà della loro decisione, si sentono spesso lasciati soli e fraintesi. L'intero personale dell'Asilo Nido si adopera dunque per</p>

föhlen sich in ihrer Entscheidung oft unsicher, nicht selten allein gelassen und missverstanden; daher ist es dem gesamten Personal des Kinderhortes Pinocchio von größter Bedeutung, nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern mit ihren Geföhlen aufzufangen und zu begleiten, damit auch diese sich, wie ihr Kind, an die Einrichtung gewöhnen, die Räumlichkeiten sowie die pädagogischen Fachkräfte kennenlernen, die Umgangsweisen der Erzieher/Erzieherinnen beobachten und mit ihnen ins Gespräch kommen können, um Unklarheiten aus den Weg zu räumen, sowie Befürchtungen und Erwartungen bezüglich der Betreuung ihres Kindes Ausdruck zu verleihen. Das Kinderhortpersonal ist ständig darum bemüht, Eltern in ihrer Rolle als Experten ihrer Kinder ernst zu nehmen und sie für das von ihnen am Kind Erbrachte wertzuschätzen; wichtig ist dabei ein lebhafter und kontinuierlicher Austausch bei dem sich sowohl Eltern, als auch Erzieher/Erzieherinnen akzeptiert föhlen und als zuverlässige Entwicklungspartner ihrer Kinder erleben, sowie ein von Respekt bestimmter Umgang, in dem man den anderen als Experte anerkennt und gegenseitiges Vertrauen schenkt, auch dann, wenn es um schwierige Inhalte geht.

Eltern haben beim Eintritt ihres Kindes in den Kinderhort häufig das Gefühl in ihrer Rolle zu kurz zu kommen und wünschen sich deshalb am Alltag des Kindes im Kinderhort teilnehmen zu können, weil sie, anders als am Anfang, die Entwicklungsschritte ihres Kindes nicht mehr zur Gänze selbst wahrnehmen können, sondern über die Erzählungen der Erzieher/Erzieherinnen, die nicht selten aus Zeitmangel kurz ausfallen können; sie legen großen Wert darauf, die Welt des Kindes zu teilen und zu verstehen, ihre Freunde im Kinderhort zu kennen, zu wissen, wie sie ihren Tag verbracht haben, wo sie sich aufgehalten

fornire il necessario sostegno emotivo sia ai bambini che ai loro genitori, in modo che anche questi ultimi, come i loro figli, possano abituarsi alla nuova struttura, imparino a conoscerne ambienti e persone, abbiano occasione di osservare i modi degli educatori e delle educatrici, possano parlare con loro per dissipare eventuali dubbi ed esprimere i propri timori e le proprie aspettative circa l'assistenza prestata al loro bambino. Il personale dell'Asilo Nido riconosce la competenza dei genitori e apprezza ciò che fino a quel momento essi hanno fatto per i loro figli. E' importante che vi sia uno scambio vivace e continuo in cui tanto i genitori quanto gli educatori e le educatrici si sentano accettati come partner affidabili nello sviluppo del bambino; i loro rapporti debbono essere sempre caratterizzati da rispetto, fiducia reciproca e riconoscimento della competenza dell'altro, anche quando ci si trova ad affrontare argomenti delicati.

Quando il bambino entra all'Asilo Nido i genitori vedono ridimensionato il proprio ruolo e desiderano perciò essere resi partecipi della vita quotidiana del figlio nella struttura poiché, non potendone più seguire ogni minimo progresso in prima persona, essi dipendono dai racconti degli educatori e delle educatrici che, per motivi di tempo, sono talora piuttosto sintetici. Per i genitori è importante poter condividere e comprendere il mondo del loro bimbo, conoscere i suoi amici all'Asilo Nido, sapere come ha trascorso la giornata, dove si è trattenuto e a cosa si è dedicato. L'occasione ideale per trasmettere tutte queste preziose impressioni e informazioni ai genitori è costituita dalle giornate che periodicamente questi trascorrono nella struttura insieme ai figli, ma anche dal cosiddetto portfolio, cui contribuiscono tanto gli operatori dell'Asilo Nido quanto i genitori stessi, promuovendo lo sviluppo dei bimbi attraverso un'attenta osservazione e documentazione.

<p>und wie sie sich beschäftigt haben; um all diese Eindrücke zu vermitteln und die so kostbaren Informationen an die Eltern weitergeben zu können eignen sich in erster Linie die bereits genannten regelmäßigen Hospitationen, bei denen die Eltern den Tag gemeinsam mit ihren Kindern in der Kinderbetreuungseinrichtung verbringen sowie die Arbeit mit Portfolio, bei der sowohl das Kinderhortpersonal, als auch die Eltern ihren Beitrag leisten und die Entwicklung durch die genaue Beobachtung und Dokumentation fördern.</p>	
<p>6.1 Die Kommunikation mit den Eltern</p>	<p>6.1 La comunicazione con i genitori</p>
<p>Mit Hilfe von Beobachtungen und Dokumentationen, kann es gelingen die Eltern über die Entwicklungsschritte ihrer Kinder kontinuierlich zu informieren. Die Eltern erhalten Einblicke in die Arbeit mit ihren Kindern und die angestrebten Ziele werden zum Ausdruck gebracht. Die Eltern sind so in den Alltag ihrer Kinder einbezogen und können Verständnis und Wertschätzung für die Arbeit der Erzieher/Erzieherinnen entwickeln und nützliche Tipps für das Leben zu Hause bekommen. Es geht darum einen Einblick in das Funktionieren und Leben des Kinderhortes zu geben und dadurch die Zusammenarbeit zu stärken.</p> <p>Die Arbeit der Betreuungseinrichtung für Kinder von 3 Monaten bis drei Jahren ist anders als jene des Kindergarten- und Schulalltags, sie ist vor allem aufgrund des jungen Alters ihrer Schützlinge facettenreicher und lässt sich nicht nur durch sporadische Elternabende beschreiben. Daher bietet der Kinderhort folgende Standardinstrumente an:</p> <p>- <u>Regelmäßig stattfindende individuelle Entwicklungsgespräche zwischen Eltern und Erziehern/Erzieherinnen</u>. Sie dienen dazu, den Kontakt zur Familie zu pflegen, einen Einblick in die Entwicklung des Kindes im Kinderhort zu gewähren, festzustellen, wie es dem Kind geht, was</p>	<p>L'osservazione e la documentazione permettono dunque di informare in modo continuativo i genitori sui progressi compiuti dai loro figli. La famiglia viene così messa a parte delle attività svolte con i bambini e degli obiettivi che esse perseguono. I genitori si vedono coinvolti nella vita quotidiana dei loro figli e possono comprendere e apprezzare il lavoro degli educatori e delle educatrici, ricavandone utili indicazioni da mettere in pratica anche a casa. Attraverso questo spaccato del funzionamento e della vita dell'Asilo Nido si rafforza la collaborazione con la famiglia.</p> <p>Il lavoro di una struttura per bambini dai 3 mesi ai tre anni di età è diverso da quello svolto quotidianamente in una scuola dell'infanzia o elementare. La tenera età dei bimbi implica infatti una serie di sfumature che non possono essere riassunte in qualche serata informativa con i genitori. Per questa ragione l'Asilo Nido ha istituzionalizzato gli strumenti di seguito descritti.</p> <p>- <u>Colloqui individuali fra genitori ed educatori/educatrici sullo sviluppo del bambino</u>: si tengono a intervalli regolari e servono a curare i contatti con la famiglia, ad aggiornarla sull'evoluzione del bambino all'interno della struttura e a fare il punto sul suo stato di benessere,</p>

es tut, wie es sich beschäftigt, also der Integration von Familie und Kinderhort, sowie dem Austausch. Die nötige Grundlage dazu bilden Beobachtungen und Dokumentationen.

Ein bedeutendes Ziel des Kinderhortes ist es, auf die Individualität jedes einzelnen Kindes einzugehen, es dort abzuholen wo es steht und es durch Beobachtungen zu begleiten. Das Kind soll gezielt in seiner Entwicklung und an seine Bedürfnisse angepasst gefördert werden.

- Tägliche Tür- und Angelgespräche sind Teil der Zusammenarbeit mit den Eltern, bieten jedoch nicht die Möglichkeit sich auf genauere Situationsbeschreibungen einzulassen. Sie sind dazu geeignet kurze Informationen zu geben und über die Besonderheiten des Tages zu berichten.

- Ein weiteres Instrument zur Förderung der Elternarbeit ist das Portfolio, auch „Buch des Kindes“ genannt. Es bezeichnet ein Entwicklungsbuch, in welchem die Hauptbezugsperson von Anfang an über die Entwicklung des Kindes „Buch führt“ und Schritt für Schritt festhält. Es verfolgt über Fotos und kurzen Berichten das Ziel, das Heranwachsen und Entfalten des Kindes zu dokumentieren.

- Das Tagebuch bietet einen Einblick in den Alltag des Kinderhortes und versucht in knapper Art und Weise das Geschehen der Einrichtung zu beschreiben und zu veranschaulichen. Es geht dabei nicht darum, eine umfangreiche detaillierte Berichterstattung zu geben, sondern viel mehr darum kurz zu notieren, was der Tag in der Einrichtung gebracht hat, damit die Eltern die oft spärlichen Erzählungen verstehen und mit den Kindern darüber plaudern können.

Gemeinsame Aktionen in der Kinderbetreuungseinrichtung, wie beispielsweise ein Ateliernachmittag, bei dem Kerzen oder Osterkarten gebastelt

su ciò che fa, sulle attività che predilige; essi consentono l'integrazione e il dialogo fra la famiglia e la struttura sulla base delle osservazioni e della documentazione.

Uno dei principali obiettivi dell'Asilo Nido consiste nel dedicare la massima attenzione all'individualità di ciascun bambino, seguendolo e supportandolo nel suo percorso evolutivo con modalità adeguate alle sue specifiche necessità.

- Brevi colloqui all'entrata o all'uscita: fanno parte del rapporto con i genitori, ma non consentono una rappresentazione dettagliata delle situazioni. Essi si prestano più che altro a fornire informazioni succinte o riferire di qualche evento particolare occorso durante la giornata.

- Un ulteriore strumento per la promozione della collaborazione con i genitori è il cosiddetto portfolio, o cartella del bambino. Si tratta di una sorta di registro in cui la principale persona di riferimento annota sin dall'inizio, passo per passo, i progressi del bambino attraverso fotografie e brevi resoconti, in modo da documentare lo sviluppo e la crescita del piccolo.

- Il diario illustra invece la vita quotidiana nell'Asilo Nido, descrivendo e spiegando in maniera sintetica ciò che accade nella struttura. L'obiettivo non è tanto quello di fornire una rendicontazione estesa e dettagliata, quanto piuttosto di prendere nota dei fatti salienti della giornata, in modo che i genitori possano meglio comprendere i racconti spesso scarni dei bambini e possano parlarne con loro.

Vi sono poi iniziative che vengono svolte insieme ai genitori all'interno della struttura, p. es. laboratori pomeridiani durante i quali si realizzano candele o biglietti di auguri per Pasqua, oppure incontri per il caffè. In queste occasioni le famiglie hanno la possibilità di conoscere più da vicino l'attività pedagogica svolta da educatori ed educatrici, ma anche di parlare con altri genitori allacciando così

werden können sowie ein Elternkaffee gewähren den Eltern nicht nur einen Einblick in die pädagogische Arbeit der Erzieher/Erzieherinnen, sondern bieten auch die Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und somit neue Kontakte zu knüpfen.	nuovi contatti.
6.2 Die Hospitation	6.2 La partecipazione dei genitori alla vita dell'Asilo Nido
Die Hospitation bietet den Eltern, bei Interesse, die Möglichkeit, ein- oder mehrmalig, aktiv am Geschehen des Kinderhortes teilzunehmen, indem sie eine, gemeinsam mit dem/der Erzieher/Erzieherin geplante Aktivität ausführen oder einfach nur den Alltag miterleben und mithelfen. Ziel dieser sogenannten „Besuche“ sollte eine Integration von Familie und Kinderhort sein. Sie ermöglichen eine nähere Beobachtung der Verhaltensweise des Kindes in der Gruppe und seiner Entwicklung im außerfamiliären Betreuungsbereich; auch sollte die Hospitation die Familie mehr in das Geschehen des Kinderhortes involvieren, die Zusammenarbeit zwischen beiden Erziehungsinstanzen intensivieren und die Lust an „gemeinsamen Aktionen“ steigern.	Ai genitori che lo desiderano viene data una o più volte la possibilità di partecipare attivamente alla vita dell'Asilo Nido, svolgendo un'attività concordata con l'educatore/educatrice o semplicemente dando una mano nella normale routine quotidiana. Queste “visite” perseguono l'obiettivo di una maggiore integrazione fra famiglia e Asilo Nido. Esse permettono di osservare più da vicino il comportamento del bambino nel gruppo e il suo sviluppo in un ambiente extrafamiliare, ma servono anche a coinvolgere maggiormente la famiglia nella vita dell'Asilo Nido, a intensificare la cooperazione fra i diversi soggetti educatori e a invogliarli a promuovere iniziative comuni.
6.3 Individuelle Entwicklungsgespräche	6.3 I colloqui individuali
6.4 Das Portfolio	6.4 Il portfolio
Das Portfolio, auch „Buch des Kindes“ genannt, spiegelt die Erlebniswelt des Kindes wieder, es zeigt die Fähigkeiten und Stärken des Kindes, die Art und Weise des Kindes sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen sowie die einzelnen Schritte seiner Entwicklung und ist sozusagen eine Dokumentation über das Kind und seine Entfaltung; demnach ist es einerseits mit der Darstellung und Einschätzung von	La cartella del bambino, o portfolio, riflette le esperienze del bimbo, ne evidenzia le abilità e i punti di forza, illustra il suo modo di confrontarsi con ciò che lo circonda e le varie tappe del suo sviluppo. In altri termini, il portfolio costituisce una documentazione sul bambino e i suoi progressi, i cui vengono rappresentate e valutate le competenze acquisite dal piccolo in una prospettiva di ulteriore sviluppo delle stesse. Alla tenuta

<p>Kompetenzen verbunden, andererseits aber steht dabei die Weiterentwicklung dieser Kompetenzen im Mittelpunkt. Bei der Arbeit mit Portfolio können sowohl die Kinderbetreuungseinrichtung, als auch die Familie ihren Beitrag leisten und davon profitieren; sie bietet eine gute Möglichkeit einer zufriedenstellenden Zusammenarbeit.</p>	<p>del portfolio possono contribuire sia l'istituzione che la famiglia, che ne beneficiano entrambe. Si tratta dunque di un'ottima occasione per una proficua collaborazione.</p>
<p>6.5 Treffen der Sektionen mit den Eltern</p>	<p>6.5 Gli incontri con i genitori della sezione</p>
<p>6.6 Elternabende im Plenum</p>	<p>6.6 L'assemblea dei genitori</p>
<p>Ein Mal im Jahr und bei Bedarf werden vom Kinderhort Elternabende organisiert. Diese dienen vordergründig dazu, organisatorische Aspekte der Arbeit im Kinderhort zu diskutieren, Entscheidungen der Gemeinde mitzuteilen, die Elternvertreter/Elternvertreterinnen in den Führungsausschuss zu wählen, sowie Anliegen der Eltern zu besprechen.</p>	<p>Una volta l'anno, e comunque ogni qual volta ve ne sia la necessità, l'Asilo Nido organizza un'assemblea serale con i genitori. Questa serve in primo luogo a discutere gli aspetti organizzativi della struttura, a comunicare eventuali decisioni assunte dal Comune, ad eleggere i/le rappresentanti dei genitori nel Comitato di gestione e a parlare delle esigenze dei genitori.</p>
<p>7 Das Team</p>	<p>7 L'équipe</p>
<p>7.1 Der/die Kinderhortleiter/ Kinderhortleiterin</p>	<p>7.1 La direttrice/il direttore dell'Asilo Nido</p>
<p>Der Kinderhort hat einen/eine Leiter/Leiterin; er/sie ist zuständig für die gesamten Belange des Kinderhortes und kann bei Notwendigkeit Aufgaben und Arbeiten an andere Mitarbeiter delegieren. In erster Linie kümmert er/sie sich um die Leitung und Begleitung der Erzieher/Erzieherinnen in pädagogischer Hinsicht, sowie des Küchen- und Reinigungspersonals, welches täglich eng mit den Erziehern/Erzieherinnen zusammenarbeitet. Der/die Leiter/Leiterin organisiert die Arbeit und die Abläufe im Kinderhort nach den Grundsätzen der Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität, macht einen Teil der Elternarbeit, kontrolliert und bewertet die Arbeit des Kinderhortpersonals, verwaltet</p>	<p>La direttrice/il direttore dell'Asilo Nido si occupa di tutte le questioni riguardanti la struttura e può all'occorrenza delegare compiti e mansioni ad altri collaboratori. Ella/egli dirige e coordina gli educatori e le educatrici e il personale addetto alla cucina e alle pulizie che opera quotidianamente in stretta collaborazione con loro. La direttrice/il direttore organizza le attività dell'Asilo Nido secondo principi di trasparenza, economicità, efficienza ed efficacia, cura una parte delle relazioni con i genitori, controlla e valuta il lavoro del personale dell'Asilo Nido, amministra l'intera struttura ed è responsabile della gestione della procedura di ammissione e di tutte le altre incombenze burocratiche riguardanti i bambini, i genitori o la struttura stessa. La direttrice/il direttore</p>

<p>das gesamte Haus und ist verantwortlich für die Abwicklung des gesamten Aufnahmeverfahrens und aller sonstigen bürokratischen Belange, welche Kinder, Eltern oder den Kinderhort selbst betreffen. Auch hat der/die Leiter/Leiterin die Aufgabe federführend an der Weiterentwicklung des Kinderhortes zu arbeiten, neue wissenschaftliche Erkenntnisse, bei Bedarf und Möglichkeit in die Arbeit einfließen zu lassen, den Kontakt zur Gemeindeverwaltung zu pflegen, sowie u.a. die Vorarbeit für die Sitzungen des Führungsausschusses zu leisten und die vorgesehenen Protokolle der Sitzungen zu verfassen.</p>	<p>ha inoltre il compito di coordinare lo sviluppo dell'Asilo Nido tenendo conto, per quanto possibile e necessario, degli studi scientifici condotti nel settore; ella/egli cura infine il contatto con l'amministrazione comunale, prepara le sedute del Comitato esecutivo e redige i relativi verbali.</p>
<p>7.2 Das Team der Erzieherinnen / Erzieher</p>	<p>7.2 L'équipe pedagogica</p>
<p>Das pädagogische Team besteht aus Erziehern/Erzieherinnen und sollte im Idealfall sowohl aus Männern, als auch aus Frauen bestehen, um den Kindern verschiedene Nachahmungsmodelle anzubieten und somit vielfältige Erfahrungen erlebbar zu machen. Der Betreuerschlüssel ergibt sich aus den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sieht vor, dass ein/eine Betreuer/Betreuerin für sechs Kinder unter dem ersten Lebensjahr und für acht Kinder über dem ersten Lebensjahr verantwortlich ist.</p> <p>In der Kleinkinderbetreuung geht zurzeit kein Experte über einen Betreuerschlüssel von einem/einer Erzieher/Erzieherin zu vier Kindern hinaus, wobei ein Betreuerschlüssel von eins zu drei als optimal und förderlich für die kindliche Entwicklung, dem Aufbau einer tragfähigen Beziehung und der Bewältigung des Alltags in der Kinderbetreuungseinrichtung gilt.</p> <p>Pädagogische Fachkräfte, ausgehend von einem inneren Interesse und einer wertschätzenden Haltung dem Kind gegenüber, legen in erster Linie ihr Augenmerk auf die Herstellung liebevoller und tragfähiger Beziehungen,</p>	<p>L'équipe pedagogica si compone per quanto possibile sia di educatrici che di educatori: la presenza di ambo i sessi permette infatti di offrire ai bambini diversi modelli da imitare, e dunque una maggiore varietà di esperienze. Il rapporto numerico fra educatori/educatrici e bambini è disciplinato dalla normativa vigente e prevede che ad ogni educatore/educatrice possano essere affidati sei bambini di età inferiore a un anno o otto bambini di età superiore a un anno.</p> <p>Secondo gli esperti nell'assistenza alla prima infanzia il numero massimo di bambini affidati a un'educatrice o educatore non dovrebbe in realtà superare i quattro, mentre il rapporto ideale per promuovere lo sviluppo infantile, la costruzione di un rapporto solido e la gestione delle attività quotidiane nella struttura sarebbe addirittura di uno a tre.</p> <p>Sulla base di un sincero interesse e di un atteggiamento di apprezzamento nei confronti del bambino, il personale pedagogico si preoccupa anzitutto di costruire relazioni amorevoli e solide che possano trasmettere al piccolo sicurezza,</p>

welche Sicherheit, Geborgenheit und Schutz vermitteln, dem Kind aber genügend Freiraum zum individuellen Handeln lassen. Grundlegend dabei ist auch eine respektvolle Haltung den Eltern gegenüber und ein reger, beständiger Kontakt zu denselben.

Eine pädagogische Fachkraft hat die Aufgabe Bedürfnisse der Kinder zu erkennen. Daher sollte sie die Kinder aufmerksam beobachten und aus deren Verhalten erkennen, wo die jeweiligen Interessen und Neigungen eines jeden Einzelnen liegen, um diese in Übereinstimmung mit dem betroffenen Kind zu fördern. Eigene Vorstellungen müssen hintangestellt werden.

Kinder sind von Geburt an fähig, aktiv an der Gestaltung ihrer Entwicklung teilzunehmen und haben das Recht mit zu entscheiden, was mit ihnen passiert. Eine professionelle pädagogische Fachkraft findet den passenden Zugang, um mit dem Kind einfühlsam darüber zu kommunizieren. Im Kinderhort Pinocchio legen die Erzieher/Erzieherinnen daher großen Wert darauf, den Kindern Vielfalt bereitzustellen, damit die Kinder so viele Erfahrungen machen können, wie für sie möglich. Professionelle Erzieher/Erzieherinnen teilen die Perspektive der Kinder statt nur den Überblick zu haben und bewegen sich somit auf derselben Augenhöhe mit den Kindern. Ein/eine Erzieher/ Erzieherin hat klar vor Augen, dass Kinder mit vielfältigen Fähigkeiten geboren werden und die Intention verfolgen, selbsttätig zu handeln und zu denken. Er/sie hat dieses Bild verinnerlicht, lässt das Kind ihr Vertrauen in seine Kompetenzen spüren und handelt dementsprechend.

Das Bewusstsein des/der Erziehers/Erzieherin vom kompetenten Kind entsteht in erster Linie durch Beobachtung, Dokumentation und Interpretation der Selbst-Bildungs-Prozesse des Kindes, welches er/sie begleitet und im Vertrauen in seine

calore e protezione, ma gli lascino nel contempo spazi sufficienti per esprimere la propria individualità. E' inoltre indispensabile un atteggiamento rispettoso nei confronti dei genitori, con i quali deve essere coltivato un rapporto stretto e continuativo.

Il personale pedagogico deve saper riconoscere i bisogni dei bambini. Esso deve perciò osservarli con attenzione e desumere dal loro comportamento gli interessi e le inclinazioni individuali da sviluppare insieme ai diretti interessati, senza farsi condizionare dalle proprie idee.

Sin dalla nascita i bambini sono in grado di contribuire attivamente al proprio sviluppo e hanno il diritto di partecipare alle scelte che li riguardano. Grazie alla propria professionalità, l'educatore/educatrice è in grado di trovare il giusto approccio per instaurare con loro una comunicazione attenta e sensibile anche su questi temi. Il personale pedagogico dell'Asilo Nido Pinocchio si adopera per offrire ai piccoli un ampio ventaglio di opzioni, in modo che essi possano compiere il maggior numero di esperienze possibili. Gli educatori ed educatrici professionali non si limitano alla mera supervisione, ma condividono la prospettiva dei bambini, coltivando con loro un rapporto alla pari. Ben consapevoli delle molteplici capacità che i bambini possiedono sin dalla nascita e della loro volontà di agire e pensare autonomamente, essi fanno sì che i piccoli percepiscano la fiducia che viene riposta nelle loro competenze e si comportano di conseguenza.

La consapevolezza delle competenze del bambino da parte dell'educatore/educatrice nasce principalmente dall'osservazione, documentazione e interpretazione dei processi autoformativi del fanciullo stesso, che l'educatore/educatrice segue e sostiene con un atteggiamento di fiducia.

<p>Fähigkeiten unterstützt. Eine notwendige Voraussetzung der pädagogischen Fachkraft ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Kollegin in der Abteilung und mit dem gesamten Team, sowie mit den Eltern und der gesamten Familie.</p>	<p>Una qualità indispensabile nel personale pedagogico è infine la disponibilità a collaborare con il/la collega di sezione e con l'intera équipe, oltre che con i genitori e la famiglia in generale.</p>
<p>7.3 Küchen- und Reinigungspersonal</p>	<p>7.3 Il personale addetto alla cucina e alle pulizie</p>
<p>Um einen reibungslosen Ablauf und entsprechende Hygiene zu gewährleisten, sowie den täglichen Bedarf der Kinder an gesunder Ernährung abdecken zu können, benötigt der Kinderhort qualifiziertes Küchen- und Reinigungspersonal. Es ist, sofern die Putzarbeiten nicht von einer Firma ausgeführt werden, Teil des Kinderhortteams und nimmt daher verpflichtend an den Teamsitzungen und Teamsupervisionen teil. Der/die Koch/Köchin arbeitet eng mit den Erziehern/Erzieherinnen und Kindern zusammen und ermöglicht es denselben, nicht nur verschiedene Lebensmittel kennenzulernen, sondern auch in der Küche mitzuhelfen und somit zahlreiche Erfahrungen zu machen. Genauso wie der Kellnerdienst in den einzelnen Gruppen, bei dem jeweils ein Kind Teller, Löffel und Gläser an alle anderen Kinder der Gruppe austeilte, ermöglicht es der Küchendienst den Kindern beim Kneten des Teiges, beim Backen der Kekse usw. ihren Beitrag zu leisten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, sowie sich selbst als Bereicherung für die Gruppe zu erleben. Auch die Reinigungskraft steht täglich in engem Kontakt zu den Erziehern/Erzieherinnen und Kindern; sie ist jene, welche den Jausewagen in die verschiedenen Abteilungen bringt, Geschirr aufräumt, die Abteilungen nach dem Essen reinigt und alle anderen Putzarbeiten vornimmt.</p>	<p>Per garantire il regolare svolgimento delle attività in condizioni igieniche adeguate e fornire quotidianamente ai bambini la sana alimentazione di cui essi hanno bisogno, l'Asilo Nido impiega personale qualificato per la cucina e le pulizie, a meno che queste ultime non vengano svolte da una ditta esterna. Il personale addetto alla cucina e alle pulizie fa parte integrante dell'équipe dell'Asilo Nido ed è dunque tenuto a partecipare alle relative sedute e supervisioni. Il/La cuoco/a collabora direttamente con il personale pedagogico e con i bambini, dando loro la possibilità di conoscere vari tipi di alimenti, ma anche di aiutare in cucina e cimentarsi così in una serie di esperienze nuove. Come l'apparecchiatura della tavola, in cui un bambino a turno distribuisce piatti, cucchiari e bicchieri a tutti gli altri bimbi del gruppo, anche l'attività in cucina (impastare, preparare biscotti, ecc.) permette ai bimbi di dare il proprio contributo, compiere esperienze utili e percepirsi come elemento di arricchimento per il gruppo. Anche la persona addetta alle pulizie opera quotidianamente a stretto contatto con il personale pedagogico e con i bambini. E' lei infatti che porta il carrello con la merenda nelle varie sezioni, sparcchia, riordina le sezioni dopo i pasti ed esegue tutti gli altri lavori di pulizia.</p>
<p>7.4 Ausbildung – Spezialisierung.</p>	<p>7.4 Formazione e specializzazione</p>

<p>Das gesamte, im Kinderhort tätige Personal ist für die Arbeit in der Einrichtung qualifiziert, allen voran die Erzieher/Erzieherinnen, die, wie vom Kollektivvertrag und von den einschlägigen Gesetzen vorgesehen, eine pädagogische Ausbildung besitzen müssen.</p> <p>Bei den künftigen Ausschreibungen zur Besetzung von Stellen, werden Spezialisierungen im Bereich der Kleinkinderbetreuung besondere Berücksichtigung finden; des Weiteren wird bei den Eignungsprüfungen Wert auf Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständiges und kreatives Arbeiten, soziale Kompetenz und Motivation gelegt.</p>	<p>Tutto il personale operante presso l'Asilo Nido è qualificato per l'attività che svolge nella struttura, a partire dagli educatori e dalle educatrici che, come previsto dal contratto collettivo e dalla normativa vigente, devono essere in possesso di un'adeguata formazione pedagogica.</p> <p>Nei futuri concorsi per l'occupazione di posti all'Asilo Nido verrà attribuito particolare valore alle specializzazioni nel campo dell'assistenza alla prima infanzia. Nei test di idoneità verranno inoltre considerate la disponibilità a lavorare in équipe, la flessibilità, la capacità di operare in modo autonomo e creativo, la competenza sociale e la motivazione dei/delle candidati/e.</p>
<p>7.5 Interne Teamkommunikation</p>	<p>7.5 Comunicazione interna dell'équipe</p>
<p>Ziel der internen Teamkommunikation ist eine offene und ehrliche Kommunikation auf einer gemeinsamen Vertrauensbasis, welche die Grundlage für den gegenseitigen respektvollen Umgang im Team bildet und als dynamischer Prozess verstanden wird.</p> <p>Die Kommunikation untereinander, zwischen der Leitung, den Erziehern/Erzieherinnen und dem Küchen- und Reinigungspersonal erfolgt grundsätzlich direkt über den täglichen Kontakt sowie über die regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen, an denen Anwesenheitspflicht besteht.</p> <p>In den täglichen Gesprächen mit den Erziehern/Erzieherinnen der jeweiligen Sektionen, werden zusätzlich Informationen ausgetauscht, vor allem hinsichtlich der Kinder, deren Verhalten und Wohlbefinden, der Elternarbeit und der Zusammenarbeit im Team.</p>	<p>La comunicazione interna deve garantire in seno all'équipe un dialogo aperto e sincero, improntato alla fiducia reciproca; essa costituisce la base per un atteggiamento rispettoso nei rapporti fra i vari soggetti ed è intesa come un processo dinamico.</p> <p>La comunicazione interna fra la direzione, il personale pedagogico e quello addetto alla cucina e alle pulizie avviene nell'ambito dei contatti quotidiani e nelle riunioni di équipe, che si tengono a scadenze regolari con obbligo di presenza.</p> <p>Nei colloqui quotidiani con gli educatori e le educatrici delle varie sezioni vengono inoltre scambiate informazioni riguardanti in particolare i bambini, il loro comportamento e il loro benessere, i rapporti con i genitori e la collaborazione nell'équipe.</p>
<p>7.6 Supervision</p>	<p>7.6 Supervisione</p>
<p>Die Teamsupervision ist eine Möglichkeit mit Hilfe einer externen Fachkraft, das Handeln der Erzieher/Erzieherinnen sowohl in ihrer pädagogischen Arbeit, als auch im Team zu reflektieren.</p> <p>Die Fachkraft, die einschlägige Erfahrung</p>	<p>La supervisione viene effettuata con l'aiuto di un esperto/a esterno/a e rappresenta un momento di riflessione sull'operato degli educatori e delle educatrici, sia nell'attività pedagogica che nel lavoro d'équipe.</p>

<p>und eine Ausbildung als Supervisor/Supervisorin vorweist, muss von Außen berufen werden, um Unabhängigkeit zu garantieren.</p> <p>Gemeinsam werden Verhaltensweisen der Erzieher/Erzieherinnen reflektiert und Situationen mit den Kindern, Eltern und im Team analysiert. Ziel der Teamsupervision ist eine bessere Bewältigung des pädagogischen Alltags und die Erweiterung der Handlungskompetenz der Erzieher/Erzieherinnen.</p>	<p>La persona addetta alla supervisione deve essere esperta della materia e disporre di una formazione specifica; essa viene chiamata dall'esterno in modo da garantire la massima obiettività.</p> <p>Con il suo aiuto vengono analizzati i comportamenti del personale pedagogico e le situazioni che si creano con i bambini e i genitori o all'interno dell'équipe stessa. La supervisione serve a gestire meglio l'attività pedagogica quotidiana e ad ampliare le competenze operative degli educatori e delle educatrici.</p>
<p>7.7 Weiterbildung</p>	<p>7.7 Corsi di aggiornamento</p>
<p>Jährlich absolviert das pädagogische Personal des Kinderhortes Pinocchio neben den Weiterbildungskursen, welche durch die Autonome Provinz Bozen angeboten und für die Erzieher/Erzieherinnen als verpflichtend erachtet werden, weitere Fortbildungen in den verschiedensten Bereichen.</p> <p>Weiterbildung ist in diesem Sinne eine Möglichkeit, sich über die Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Pädagogik zu informieren und sich damit auseinanderzusetzen, wird aber auch im Bereich der Persönlichkeitsbildung, sowohl von der Leitung, als auch vom Kinderhortpersonal selbst als eine Notwendigkeit erachtet, daher wird die dafür benötigte Zeit von der Gemeinde Brixen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Auch werden die Erzieher/Erzieherinnen angehalten Fachliteratur zu lesen und sich über die neuesten Entwicklungen im pädagogisch-frühkindlichen Bereich zu informieren, damit der Kinderhort qualifizierte, professionelle Erziehungsarbeit auf neuestem Stand der Entwicklungen anbieten und diese auch kontinuierlich optimieren kann.</p>	<p>Oltre a partecipare ai corsi di aggiornamento obbligatori offerti annualmente dalla Provincia Autonoma di Bolzano, il personale pedagogico dell'Asilo Nido Pinocchio frequenta altre iniziative di aggiornamento negli ambiti più disparati.</p> <p>L'aggiornamento viene infatti inteso come una possibilità di informarsi e confrontarsi sulle novità in materia di pedagogia della prima infanzia, ma è ritenuto necessario anche per la formazione della personalità, sia da parte della direzione che del personale dell'Asilo Nido, cui il Comune di Bressanone concede pertanto la necessaria disponibilità di tempo.</p> <p>Il personale pedagogico viene inoltre incoraggiato a leggere la letteratura specializzata e ad informarsi in merito ai nuovi sviluppi in materia di pedagogia della prima infanzia, in modo che l'Asilo Nido possa offrire sempre un'attività educativa professionale e al passo coi tempi.</p>
<p>7.8 PraktikantInnen</p>	<p>7.8 Tirocinanti</p>
<p>Der Kinderhort möchte im Rahmen seiner Pflicht als Arbeitgeber die einschlägigen Ausbildungen unterstützen und sieht das geleitete Praktikum als eine Möglichkeit,</p>	<p>Nella sua funzione di datore di lavoro, l'Asilo Nido avverte il dovere di sostenere l'attività formativa nel proprio settore e ritiene che il tirocinio guidato costituisca</p>

<p>während der Ausbildung, praktische Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln. Der Kinderhort stellt Praktikanten/ Praktikantinnen, welche eine sozialpädagogische Ausbildung machen, angeleitete Praktikumsplätze zur Verfügung. Bevorzugt werden Praktikanten/Praktikantinnen, die eine Ausbildung im Bereich der frühkindlichen Erziehung machen.</p> <p>Die jeweiligen Ansuchen müssen direkt an den Kinderhort gestellt werden</p> <p>Die Leitung entscheidet dann über eine Aufnahme. Langzeitpraktika werden Kurzzeitpraktika vorgezogen.</p> <p>Enge Kontakte und Feedback über das Verhalten der Praktikanten/ Praktikantinnen an die zuständige Ausbildungsstelle werden als Voraussetzung für ein gelungenes Praktikum angesehen.</p>	<p>un'ottima occasione per effettuare esperienze sul campo durante il periodo formativo.</p> <p>Per questa ragione l'Asilo Nido offre posti di tirocinio guidato a studenti impegnati in una formazione di tipo socio-pedagogico, dando la preferenza a coloro che si stanno specializzando nel campo dell'educazione della prima infanzia.</p> <p>Le relative domande devono essere presentate direttamente presso l'Asilo Nido.</p> <p>La decisione in merito all'ammissione spetta alla direzione, che accorderà la priorità ai tirocini di lunga durata rispetto a quelli di breve durata.</p> <p>Per un buon esito del tirocinio si ritiene necessario uno stretto contatto con l'ente formatore, al quale verrà fornito un feedback sul comportamento del/la tirocinante.</p>
<p>8 Beobachtung und Dokumentation</p>	<p>8 Osservazione e documentazione</p>
<p>Der Begriff Beobachtung hat vielerlei Nuancen und bezeichnet zahlreiche Vorgehensweisen, doch grundsätzlich kann man sagen, dass Beobachtung meist in Bögen und Skalen mündet, welche in erster Linie dazu da sind, die Beobachtungsgabe der Erzieher/Erzieherinnen zu schärfen. Man spricht von „wahrnehmender Beobachtung und versteht darunter eine Form, mit dem Kind in Kontakt, also in einen Dialog zu treten und ihm mitzuteilen, dass seine Stimme nicht nur gehört, sondern auch beachtet und berücksichtigt wird.</p> <p>„Wahrnehmende Beobachtung“ ist besonders bei ganz kleinen Kindern von größter Bedeutung, welche sich noch nicht sprachlich ausdrücken können, weil wir ihnen somit die Möglichkeit bieten, aktiv an unserem erzieherischen Handeln teilzunehmen. Man kann sich diese Art von Beobachtung so vorstellen, als würde man dabei in das Ereignis</p>	<p>Il concetto di osservazione presenta numerose sfumature e può comprendere diverse attività. Essa si basa comunque su schede e scale che servono sostanzialmente ad affinare la capacità di analisi del personale pedagogico. Si tratta nello specifico di un'“osservazione percettiva”, intesa come instaurazione di un dialogo attraverso il quale si comunica al bambino che la sua voce non solo viene udita, ma anche ascoltata e considerata.</p> <p>L'“osservazione percettiva” è particolarmente utile quando si ha a che fare con bambini molto piccoli, che non riescono ancora ad esprimersi attraverso il linguaggio, in quanto permette loro di partecipare comunque attivamente all'azione educativa. Questo tipo di osservazione è una sorta di “immersione” attraverso la quale ogni evento viene vissuto con tutti i sensi, percependo dunque anche sé stessi con la propria personalità e lasciandosi guidare dalle</p>

<p>eintauchen, um mit allen Sinnen einfühlsam dabei zu sein, was mit sich bringt, dass man auch sich als eigene Person wahrnimmt und sich von den Gefühlen leiten lassen kann.</p> <p>Grundvoraussetzung allen Beobachtens ist natürlich eine gewisse innere Ruhe und Zeit zum Notieren. Ergänzt man die Notizen mit Bildern der Kinder oder Fotos wird daraus eine Dokumentation, welche nicht nur zum Reflektieren der eigenen Arbeit, sondern sowohl den Eltern einen Einblick in die frühkindlichen Entwicklungsprozesse ihres Kindes gewährt, als auch dem Kind erlauben, seine Entwicklungsfortschritte aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen und zu überdenken.</p> <p>Jede Beobachtung wird auf der Grundlage der eigenen Erfahrungen gemacht und verwehrt damit Objektivität, deshalb sollte jede Beobachtung die Erzieher/Erzieherinnen also auch dazu veranlassen, sich mit der eigenen Lebensgeschichte zu beschäftigen.</p> <p>Beobachtungen haben keine Konsequenzen, es handelt sich dabei einfach um wahrgenommene Situationen, welche dem Kind mitgeteilt werden und ihm so, in der Auseinandersetzung mit einem Thema, einen weiteren Entwicklungsschritt ermöglichen. Beobachtungen sollten jederzeit mit den Kindern geteilt werden und zu einem Interaktionsprozess werden, welcher von Respekt geprägt wird. Dabei erweisen sich sowohl die Feinfühligkeit, als auch die Fähigkeit dem Kind aufrichtig zuzuhören, als beachtlich, weil Kinder sich Ernst genommen und akzeptiert fühlen wollen.</p> <p>Kleinstkinder genießen es sehr, wenn man ihnen liebevolle Beachtung schenkt und nutzen den Dialog mit der Erzieherin zum Überdenken des eigenen Handelns. Beobachtung ist nie ein einseitiger Prozess, sondern immer ein Beachten des Kindes und seiner Person.</p>	<p>proprie emozioni.</p> <p>Come qualsiasi osservazione, anche questa richiede una certa calma interiore e naturalmente il tempo necessario per prendere appunti, che possono poi essere integrati con disegni o fotografie dei bambini. Si ottiene così una documentazione che, oltre che per riflettere sul lavoro svolto, può essere utilizzata per illustrare ai genitori i processi evolutivi del loro bimbo, ma anche per permettere al bambino stesso di osservare e rielaborare da un'altra prospettiva i propri progressi.</p> <p>Ogni osservazione viene effettuata sulla base delle proprie esperienze e quindi difficilmente sarà del tutto obiettiva: essa dovrà perciò indurre l'educatore/educatrice a riflettere anche sul proprio vissuto personale.</p> <p>Le osservazioni non producono conseguenze, ma rappresentano semplicemente le situazioni così come vengono percepite; esse vengono comunicate al bambino affinché, attraverso il confronto su un dato argomento, questi possa compiere ulteriori progressi in quell'ambito. Le osservazioni dovrebbero essere sempre condivise con i bambini in un processo di interazione basato sul reciproco rispetto. Particolare importanza rivestono in tale contesto la sensibilità e la capacità di ascoltare con attenzione e disponibilità il bambino, che si sentirà così accettato e preso sul serio.</p> <p>I bambini molto piccoli apprezzano decisamente il fatto di essere oggetto di amorevole attenzione da parte dell'educatore/educatrice e utilizzano questo dialogo anche per rielaborare le proprie azioni. L'osservazione non è dunque mai un processo unilaterale, ma tiene sempre conto del bambino e della sua personalità.</p>
---	--

